

Rechenschaftsbericht zum Bürgerhaushalt Hoyerswerda 2021



Vorwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten hiermit den Rechenschaftsbericht zum Bürgerhaushalt Hoyerswerda 2021. Er war der erste Bürgerhaushalt für die Stadt Hoyerswerda und ihre Ortsteile, welcher direkt aus dem städtischen Haushalt finanziert und getragen wurde. Er basierte nicht auf „zusätzlichen“ Geldern, wie sie die Stadt als pauschale Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes durch den Freistaat Sachsen in den Vorjahren erhielt.

Das war und ist ein starkes Signal, gehört der Bürgerhaushalt doch zu den freiwilligen Aufgaben der Stadtverwaltung. Dass das Budget gut investiert war, zeigen inzwischen viele realisierte Projekte, die für Verbesserungen des Lebensumfeldes und mehr sorgen.

Neu war auch, dass die aktive Mitwirkung am Prozess bereits ab 16 Jahren möglich war. Zuvor musste das 18. Lebensjahr vollendet sein. Es ist gut und wichtig, dass auch Jugendliche und junge Menschen die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Es stärkt nicht nur die persönliche Kompetenz, sondern ist auch Basis für Engagements sowie schafft Verbindung und Identität.

16 Vorschläge standen für die Kernstadt und die Ortsteile Hoyerswerdas auf den Prioritätenlisten. Sie setzten sich aus 83 zugelassenen Vorschlägen durch. Insgesamt waren 160 Vorschläge eingereicht worden. Das zeigte, dass den Bürgerinnen und Bürgern das Format und das Mitmachen wichtig war. Leider drückte sich das nicht in den Abstimmungszahlen aus. Nur halb so viele Menschen votierten für ihren oder ihre Favoriten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie gingen damit auch nicht am Bürgerhaushalt vorbei.

Die Gewinnervorschläge ließen sich den verschiedensten Kategorien zuordnen, so ging es z. B. um den Erhalt von Kunstwerken, fehlende Beleuchtungen, den Straßenverkehr betreffende Wünsche bis hin zu neuen Anpflanzungen und Bänken. Alle bis auf den Carport zum Unterstellen historischer landwirtschaftlicher Technik in Bröthen/ Michalken sind sie inzwischen realisiert worden.

Das ist ein gutes Zeichen und stimmt mich optimistisch für die Zukunft!

Ich lade Sie hiermit erneut ein mitzutun, bleiben Sie aufmerksam und bringen Sie sich – auch in andere Beteiligungsformate – ein. Nur so kann ein Mehrwert für alle geschaffen werden!

Ihr

Torsten Ruban-Zeh

Inhalt

1.	Rückblick	4
2.	Konzept.....	4
3.	Zeitschiene	5
4.	Verfahren Bürgerhaushalt 2021 - Vorschlagsphase	7
4.1	Vorstellen der Vorschläge	9
4.1.1	Gültige Vorschläge und Gesamtvorschlagsliste Bürgerhaushalt 2021.....	9
4.1.2	Ungültige Vorschläge	14
4.1.3	Vorschläge, die zuständigkeitshalber weitergeleitet wurden	24
4.2	Abstimmen über die Vorschläge/ Rankinglisten	26
4.3	Umsetzung der Vorschläge des Bürgerhaushaltes 2021	34
5.	Auswertung Bürgerhaushalt 2021 und Gesamtverfahren	51
5.1	Der Bürgerhaushalt 2021 im Überblick.....	51
5.2	Mitteleinsatz für Einzelmaßnahmen des Bürgerhaushaltes 2021.....	52
5.3	Auswertung/ Evaluation.....	53
6.	Fortschreibung der Umsetzung der Vorschläge der Bürgerhaushalte 2018/19 und 2020	54
7.	Vergleichende Betrachtung der Bürgerhaushalte 2018/19 bis 2021.....	58
8.	Empfehlungen der Steuergruppe an den Stadtrat Hoyerswerda	61

1. Rückblick

Der Bürgerhaushalt 2021 war der dritte Bürgerhaushalt, der für die Stadt Hoyerswerda und ihre Ortsteile aufgestellt wurde. Das Verfahren und die Umsetzung basierten auf dem Konzept der vorangegangenen Bürgerhaushalte. Die Erfolge und die Erkenntnisse aus den jeweiligen Evaluationen sprachen dafür, auch wurde das Projekt gut angenommen. Mit Beschluss Nr. 0035-I-19/26/01 vom 27.08.2019 zum Bürgerhaushalt 2020 (Auftaktbeschluss) und der damit verbundenen Bestätigung der Empfehlungen der Steuergruppe Bürgerhaushalt hatte sich der Stadtrat Hoyerswerda bereits zur Fortführung des Bürgerhaushaltes als exemplarischen Bestandteil des städtischen Haushalts positioniert.

Anders als die beiden Bürgerhaushalte der Jahre 2019 und 2020 wurden die Bürgerhaushalte ab dem Jahr 2021 nicht mehr über das „Pauschalengesetz¹“ finanziert, sondern allein aus den eigenen städtischen Mitteln. Grundsätzlich waren dafür jährlich 70.000 € für den Bürgerhaushalt veranschlagt.

Über die ersten beiden Bürgerhaushalte konnten 27 Einzelmaßnahmen realisiert werden. Verschiedene Sitzgelegenheiten am Rad- und Fußweg an der Schwarzen Elster und auf dem Areal der Naherholung Bröthen, diverse Spielplätze sowie die Ausstattung des Sportplatzes in Dörghausen mit Lichtmasten, Gebäudeaufwertungen, die Unterstützung von dörflichen Veranstaltungen und mehr gehörten dazu. Allesamt hatten sie zum Ziel, möglichst vielen Menschen zugute zu kommen und die Lebensqualität in der Stadt und den Ortsteilen zu verbessern.

2. Konzept

Da sich die Konzepte und Verfahren der vorangegangenen Bürgerhaushalte bewährt hatten, wurden sie auch für den Bürgerhaushalt 2021 übernommen. Die Steuergruppe Bürgerhaushalt formulierte dazu entsprechende Empfehlungen. Die bedeutendste dabei war die Herabsetzung des Alters zur Mitwirkung auf 16 Jahre. Beginnend mit dem Bürgerhaushalt 2021 konnten sich alle Bürgerinnen und Bürger ab dem vollendeten 16. Lebensjahr am Verfahren beteiligen. Daneben waren Regeln zur Wahl und zur Zusammensetzung des Gremiums Steuergruppe beschlossen worden. Die Steuergruppe Bürgerhaushalt wurde für den Bürgerhaushalt 2021 nicht neu zusammengesetzt. Das bewährte und eingearbeitete Team blieb erhalten und wird seine Arbeit über die aktuelle Legislaturperiode des Stadtrates fortsetzen.

Anders war es hingegen bei der Finanzierung: Der Bürgerhaushalt 2021 war der erste Bürgerhaushalt für die Stadt Hoyerswerda und ihre Ortsteile, welcher direkt aus dem städtischen Haushalt finanziert und getragen wurde, d.h. er basierte nicht auf „zusätzlichen“ Geldern.

Grundsätzlich mussten die eingereichten Bürgervorschläge die bekannten Voraussetzungen erfüllen:

- Vorschlag kommt vielen Bürgern zugute – Gemeinwohl, nicht zur Förderung privater Interessen,
- Vorschlag ist realisierbar – grundsätzlich realisierbar und realisierbar bis 31.12.2022,
- Vorschlag ist bezahlbar – entspricht den zur Verfügung stehenden Mitteln des Bürgerhaushalts,
- Vorschlag ist (möglichst) ohne Folgekosten (Abschreibung bzw. erhöhter Wartungsbedarf),
- Vorschlag ist kein Vereinszuschuss oder Ähnliches (Betriebskostenzuschuss); Projektzuschüsse sind möglich.

Für die detaillierte Bewertung der eingereichten Bürgervorschläge zog die Steuergruppe den vorgegebenen Kriterienkatalog sowie die von Ortschaftsräten und städtischen Fachämtern erarbeiteten Stellungnahmen heran.

¹ „Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2018 bis 2020“ (sog. Pauschalengesetz)

Als Basisbudget für den Bürgerhaushalt 2021 wurden anfänglich 70.000 € zugeordnet, davon 50.000 € für die Kernstadt und je 4.000 € für die fünf Ortsteile. Einsparungen und Vorgriffe des Vorjahres-Bürgerhaushaltes haben das Budget für den Bürgerhaushalt 2021 (*) wie folgt verändert:

Kernstadt: 65.000,00 €, aufgrund von Einsparungen bzw. nicht zugeordneter Mittel; Betragsveränderung möglich

Bröthen/ Michalken:	4.000,00 €	*Stand: Juli 2021, „Entscheidung über den Bürgerhaushalt Hoyerswerda für das Jahr 2021“, Prioritätenlisten der umzusetzenden Vorschläge/ Maßnahmen vom 20.07.2021, BV0435-I-21
Dörghausen:	4.000,00 €	
Knappenrode:	4.000,00 €	
Schwarzkolm:	4.000,00 €	
Zeißig:	4.000,00 €	

3. Zeitschiene

Als Handlungsrahmen und zur Orientierung für alle Beteiligten wurde ein Zeit- und Maßnahmeplan für den Bürgerhaushalt 2021 aufgestellt. Der ursprüngliche Plan musste jedoch coronabedingt angepasst werden. Der Zeitraum für die Prüfung der Vorschläge wurde verlängert, damit u.a. auch die Ortschaftsräte eine Einschätzung der Vorschläge, die ihren jeweiligen Ortsteil betreffen, vornehmen konnten. Der Auftakt zum Bürgerhaushalt erfolgte am 29.09.2020 per Stadtratsbeschluss.

Für das Verfahren des Bürgerhaushaltes Hoyerswerda 2021 galt folgender Ablauf- und Terminplan:

Terminleiste	Verfahren, Inhalt, Regelungen	Bemerkungen
29.09.2020, Stadtratssitzung	Auftakt zum Bürgerhaushalt per Stadtratsbeschluss (Verfahrensstart)	Basis: Empfehlungen der Steuergruppe zum Bürgerhaushalt v. 24.06.2020
10/2020	Aufruf zum Bürgerhaushalt:	u. a. Amtsblätter 08.+22.10.2020
12.10.-13.11.2020	Einreichen der Vorschläge durch die Bürgerschaft (Stufe 1) bei Stadt- bzw. Ortsteilverwaltungen	Dauer Stufe 1: ca. 5 Wochen, Einreichung: online, per Vorschlagsformular, persönlich
11/2020 Einsendeschluss: 13.11.2020 19.11.2020 ab Ende 11/2020	Fortsetzung Einreichen der Vorschläge durch die Bürgerschaft (Stufe 1); 1. Sitzung Steuergruppe Bürgerhaushalt Prüfen der eingereichten Vorschläge durch die Stadtverwaltung („Bürgereigenschaft“, rechtliche Prüfung, Zuständigkeit, Realisierbarkeit) vorab bzw. parallel Bewertung der Bürgervorschläge durch den jeweiligen Ortschaftsrat, bevor diese mit allen anderen Vorschlägen das reguläre Verfahren durchlaufen	Amtsblatt 12.11.2020 - Einladung
ab 12/2020	Fortsetzung Prüfung der eingereichten Bürgervorschläge durch Stadtverwaltung; Fortsetzung Bewertung der Bürgervorschläge durch jeweilige Ortschaftsräte	Berücksichtigung von Weihnachten und Jahreswechsel (ca. 2 Wochen)

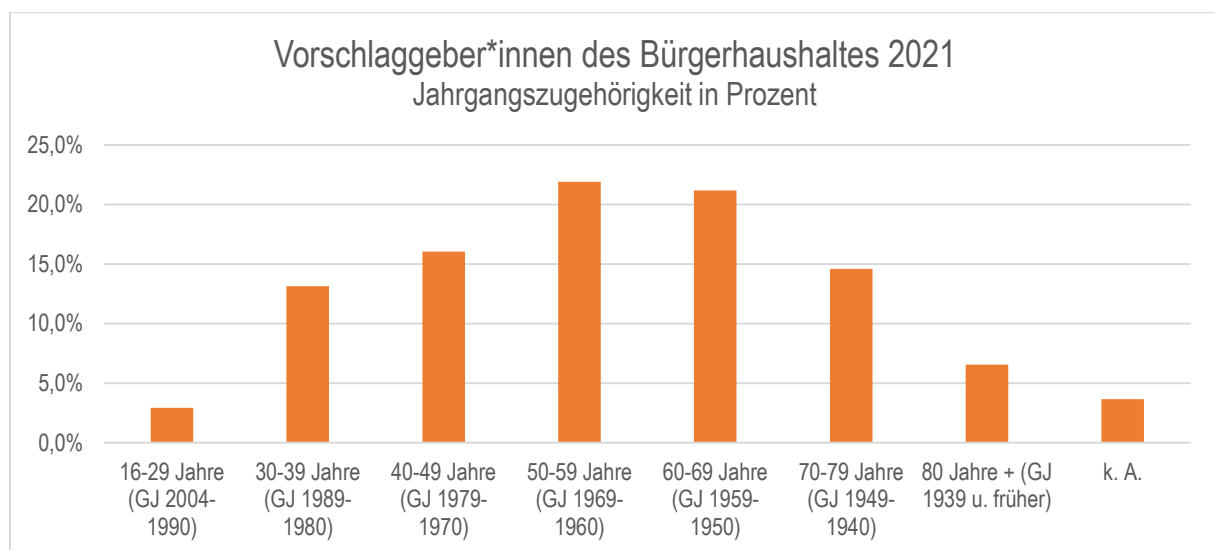
02/2021	<p>Bewertung und Abstimmung der Steuergruppe Bürgerhaushalt über die Zulassung der Bürgervorschläge nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog</p> <p>Zusammenstellen aller positiv beschiedenen Vorschläge in einer Gesamtvorschlagsliste</p>	Berücksichtigung von Winterferien 08.-20.02.2021
03/2021 Stadtratssitzung neu: 27.04.2021	<p>Beschluss Stadtrat zur Gesamtvorschlagsliste</p> <p>Vorbereitung Abstimmungsverfahren</p> <p>Weiterleiten der Vorschläge an Dritte zur Prüfung und ggf. Umsetzung, bei denen keine Zuständigkeit durch die Stadt Hoyerswerda besteht</p>	Anpassung Termine coronabedingt
04/2021 konkret: 17.05.-07.06.2021	<p>Abstimmung der Bürgerschaft über die Vorschläge (Stufe 2)</p> <p>Parallel Prüfung Bürgeramt zur Zulässigkeit der Beteiligung an der Abstimmung („Bürgereigenschaft“)</p>	Dauer: ca. 4,5 Wochen
05/2021 neu: 06/2021	<p>Steuergruppe Bürgerhaushalt erstellt Abschlussliste, bestehend aus 6 Rankinglisten (Kernstadt und 5 Ortsteile) anhand der Voten für die Vorschläge unter Beachtung des Budgets für den Bürgerhaushalt 2021</p>	
06/2021 Stadtratssitzung neu: 20.07.2021	<p>Beschluss Stadtrat zum Bürgerhaushalt 2021 und den damit umzusetzenden Einzelmaßnahmen</p>	
07/2021 und fortlaufend	<p>Beginn Umsetzung der Einzelmaßnahmen (Stufe 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Zuordnung der finanziellen Mittel auf die bewirtschaftenden Fachämter - Auslösen der Aufträge zur Umsetzung der Vorschläge nach den allgemeinen rechtlichen Regeln durch die Fachämter <p>Öffentlichkeitsarbeit zum Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen</p> <p>Berichterstattung zum Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen gegenüber der Steuergruppe, dem Stadtrat sowie dem Vorschlaggeber/ der Vorschlaggeberin</p> <p>Beginn der Evaluation parallel zur Umsetzung der „Gewinnervorschläge“ durch Einbeziehung der Bürgerschaft, der Stadtverwaltung und anderen Beteiligten</p> <p>Erstellen eines Rechenschaftsberichtes in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Steuergruppe</p>	
31.12.2021	<p>Stichtag zur Mittelverwendung aus dem Pauschalengesetz, welches die finanzielle Grundlage für die Bürgerhaushalte 2019 und 2020 bildete</p>	

4. Verfahren Bürgerhaushalt 2021 - Vorschlagsphase

Für den Bürgerhaushalt 2021 wurden insgesamt 160 Bürgervorschläge von 137 Vorschlaggebern/Vorschlaggeberinnen innerhalb der Frist (12.10. bis 13.11.2020) eingereicht. Weitere 6 Vorschläge waren nach dem Einsendeschluss eingegangen und konnten nicht mehr in das Verfahren einbezogen werden. 86 Vorschläge bezogen sich auf die Kernstadt, 74 auf die Ortsteile (Bröthen/ Michalken: 9, Dörghausen: 7, Knappenrode: 21, Schwarzkollm: 6 und Zeißig: 31). Bei den Ortsteilen war Zeißig mit 31 Vorschlägen Spitzenreiter. Es folgte Knappenrode mit 21 Vorschlägen, wobei sich 19 von diesen auf die Fertigstellung der neu eingebauten Teilküche ins Bürgerzentrum bezogen. Für Bröthen/ Michalken waren 9 Vorschläge eingegangen. Mehrmals wurde hier der Wunsch nach einem Carport zum Unterstellen alter Landtechnik geäußert.

Die Vorschläge wurden meist unter Verwendung des Formulars "Bürgerhaushalt 2021" schriftlich, mündlich oder elektronisch unterbreitet. Es lag in den beiden Rathäusern, im Bürgeramt und in den Ortsteilverwaltungen der Stadt Hoyerswerda, sowie in der Touristinformation Hoyerswerda, in der Stadtbibliothek Brigitte Reimann und in der Mobilitätszentrale der Verkehrsgesellschaft aus. Darüber hinaus war der Vorschlagsbogen auf der Internetseite der Stadt sowie beim Bürgerbeteiligungsportal Sachsen zum Herunterladen oder auch zum direkten Ausfüllen und Absenden eingestellt.

Meistens wurde ein Vorschlag pro Vorschlaggeberin bzw. Vorschlaggeber eingereicht. 53,1 % nutzen dabei das Papierformular und reichten es persönlich oder per Post ein.



Die Vorschläge wurden von Menschen aus allen Altersgruppen eingebracht. Für den Bürgerhaushalt 2021 wurde die Altersgrenze auf 16 Jahre herabgesetzt. 2020 beteiligten sich 4 Personen (3,9 %) in der jüngsten Altersklasse, 2021 waren es ebenfalls 4 junge Menschen, die einen Vorschlag einreichten. Dies entspricht jedoch nur einem Anteil von 2,9 %.

Alle fristgerecht eingesandten Vorschläge wurden im 1. Quartal 2021 auf ihre Zulässigkeit hin geprüft und durch die Steuergruppe Bürgerhaushalt bewertet. In die Bewertung flossen Stellungnahmen der städtischen Fachämter und der Ortschaftsräte ein. Die Steuergruppe hat die Gesamtvorschlagsliste mit allen zugelassenen Vorschlägen erstellt. Diese beschloss der Stadtrat am 27.04.2021 (BV0372-I-21).

Bei positiver Bewertung wurde der Vorschlag zur Abstimmung gestellt und auf dem Stimmzettel zum Bürgerhaushalt 2021 abgedruckt. Die Abstimmung fand vom 17.05. bis zum 07.06.2021 statt.

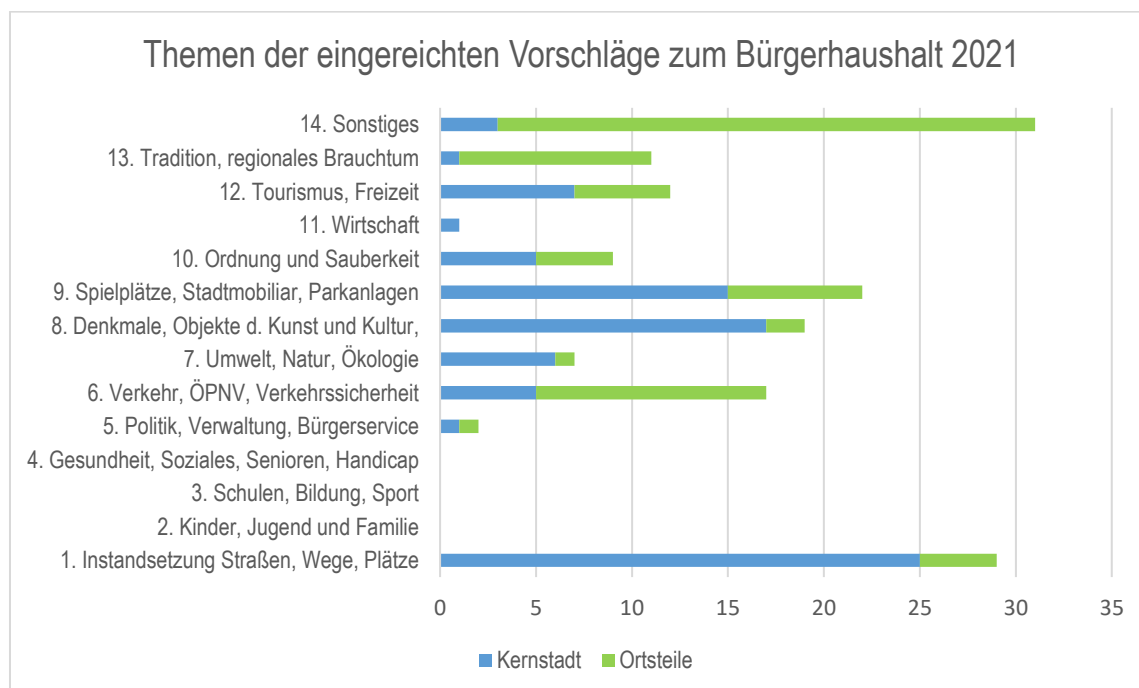
83 Vorschläge wurden durch die Steuergruppe Bürgerhaushalt zugelassen. Das entspricht etwa 52 %. Insgesamt waren es 37 verschiedene Ideen, die auf der Gesamtvorschlagsliste und anschließend auf dem Stimmzettel standen. Identische und ähnliche Vorschläge wurden dabei zu sogenannten Mastervorschlägen unter einem neuen Titel zusammengefasst. Achtmal war das der Fall.

77 der eingereichten Ideen konnten keine Berücksichtigung im Bürgerhaushalt finden. Gründe dafür waren beispielsweise, dass Zuständigkeiten für derartige Maßnahmen nicht bei der Stadt lagen (11x), sie bereits als Aufgaben im städtischen Haushalt eingeplant waren (24x) oder sie überschritten das Budget (26x).

Die Themen der Vorschläge: Analog der Vorjahre bestand auch weiterhin ein großes Interesse an der Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen (29 x). Meist wurde der schlechte, sanierungsreife Zustand bemängelt. Dies betraf auch allgemein Spielplätze, Stadtmobiliar und Parkanlagen (22 x). Oftmals wurde das Aufstellen von Bänken oder die Ertüchtigung der vorhandenen Anlagen gewünscht, wie z. B. des „Pinguin-Parks“. Auch Denkmale, Objekte der Kunst und Kultur sind der Bürgerschaft wichtig (19 x). Dabei standen besonders im Fokus die „Schwarze Rose im WK VI“ sowie die Skulpturen vom Bildhauersymposium im WK VII. 17 Vorschläge bezogen sich auf die Kategorie Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit und viele davon auf Fragen zur Verkehrsregulierung im Ortsteil Zeißig.

Weitere Vorschläge bezogen sich auf die Sauberkeit in der Stadt (Müllkörbe, Hundetoiletten), die Aufwertung städtischer Gebäude (u. a. Objekt Feuerwehr Neustadt – Kühnicht/ Verkehrswacht, K.-Niederkirchner-Str. 24) sowie das Fehlen eines öffentlichen WCs am Haltepunkt Neustadt.

Schwerpunkte in den Ortsteilen waren das Aufstellen eines Carports/ einer Überdachung für alte Landtechnik in Bröthen/ Michalken sowie die Fertigstellung des Projektes "Installation einer Teilküche im Bürgerhaus Knappenrode" zur Nutzung (Maßnahme der Bürgerhaushalte 2018-2020).



Damit die Fachämter ihre Stellungnahmen zur Prüfung der einzelnen Vorschläge einfacher und umfassender erarbeiten konnten, lag für sie erneut eine Checkliste zur Orientierung bei. Diese basierte auf dem Kriterienkatalog zur Vorschlagsbewertung der Steuergruppe. Alle eingereichten Vorschlagsbögen wurden im Winyard erfasst und konnten so jederzeit eingesehen werden.

4.1 Vorstellen der Vorschläge

4.1.1 Gültige Vorschläge und Gesamtvorschlagsliste Bürgerhaushalt 2021

Vor-schlags-Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Kosten	Bemerkungen
ggf. Grup-pierung, Mastervor-schlag	(Reihen-folge Postein-gang)	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze, 2. Kinder, Jugend und Familie, 3. Schulen, Bildung, Sport, 4. Gesundheit, Soziales, Senioren, Handicap, 5. Politik, Verwaltung, Bürgerservice, 6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit, 7. Umwelt, Natur, Ökologie, 8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur, 9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen, 10. Ordnung und Sauberkeit, 11. Wirtschaft, 12. Tourismus, Freizeit, 13. Tradition, regionales Brauchtum, 14. Sonstiges		in €, die Anga-ben basie-ren auf Schätzun-gen	
Kernstadt Hoyerswerda					
M 1		8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kul-tur	Schwarze Rose - Restaurierung der durch Witterungseinflüsse geschädigten Rose des Rosariums im WK VI	5.000 €	Mastervorschlag, zu-sammengefasste V. lfd. Nrn. 1, 34-45, 129, 130
M 2		9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanla-gen	Erneuern des Spielplatzes ggü. der Grundschule im WK II mittels folgender Maßnahmen: Ebnen der Rasen-Spielfläche, Anbringen neuer Netze an Fuß-balltore oder Aufstellen neuer Fußballtore, Pflanzen von ein paar Bäumen als Umrandung sowie Aufstellen einer Bank mit Müllkorb	13.000 €	Mastervorschlag, zu-sammengefasste V. lfd. Nrn. 5, 11
2 a	5	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Sanierung des Bolzplatzes im WK II ggü. der Grundschule, d.h. Ebnen und Verfüllen der Löcher der Spielfläche und Beseitigung der Scherben auf dem Boden sowie Anbringen von Netzen an vorhandene Tore		
2 b	11	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuern des Spielplatzes ggü. der Grundschule im WK II mittels folgender Maßnahmen: Glättung Rasen, Aufstellen neuer Fußballtore, Pflanzen von ein paar Bäumen als Umrandung sowie Aufstellen einer Bank mit Müllkorb		
3	6	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanla-gen	Sanierung der Hauptwege im Jürgen-von-Woyski-Park bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €, d.h. Entfernen des groben Schotters bzw. großer Steine auf den Laufwegen und Auffüllen mit geeignetem, feinkörnige-m Kies-/Sandgemisch	15.000 €	

4	7	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuerung der Treppe und Auffahrtrampe für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sowie Fahrräder im Park am Ehrenhain D.-Bonhoeffer-Straße in Richtung A.-Einstein-Straße/ Bäckerei-Filiale bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €	15.000 €	
M 5		9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von 7 Sitzbänken im Park am Ehrenhain/ Martin-Luther-King- Haus, davon eine Bank an die Treppe in Richtung Bäckerei-Filiale (Umsetzung bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €)	15.000 €	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nrn. 8, 63
5 a	8	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erweiterung der Treppen- und Rampenanlage im Park am Ehrenhain D.-Bonhoeffer-Straße in Richtung A.-Einstein-Straße/ Bäckerei Filiale mit einer Sitzecke und Papierkorb (Aufstellort für 2 Parkbänke einschließlich Papierkorb)		
5 b	63	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von 10 Sitzbänken im Park am Ehrenhain/ Martin-Luther-King-Haus		
M 6		1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Befestigung des mit losen Splitts versehenen Fußweges im Bereich T.-Körner-Straße 4 a - c, d.h. Asphaltieren der Stichwege zu den Eingängen	15.000 €	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nrn. 15, 83
6 a	15	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Vollpflasterung des Fußweges vor der T.-Körner-Straße 4 a-c, d. h. Pflastern der Abschnitte zwischen den Stichwegen zu den Eingängen		
6 b	83	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Befestigung des mit losen Splitts versehenen Fußweges im Bereich T.-Körner-Straße 4 a - c		
7	24	13. Tradition, regionales Brauchtum	"Werner Gertlers Drehorgel soll erklingen" - Durchführung einer professionellen Wartung des musealen Instrumentes in einer Orgelbauwerkstatt, damit die Drehorgel wieder im Sinne Gertlers spielen kann (z.B. bei Drehorgeltreffen, in sozialen Einrichtungen, bei Festen)	1.000 €	
8	26	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anbringen eines Spiegels zur besseren Übersicht des Verkehrsflusses an der Ausfahrt der Straße An der Schule auf die H.-Heine-Straße	500 €	
9	32	10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen/ Befestigen eines Müllbehälters in der Nähe der Kirchwegbrücke (beim westlichen Kreisverkehr an der B 96, auf Hoyerswerdaer Flur) und Aufnahme in den Entleerungstourenplan	300 €	
10	62	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen einer Sitzbank am neuen Kleinkindspielplatz auf dem Dorfplatz in Kühnicht (Spielplatzbau/ Aufstellen des Spielgerätes erfolgte im Frühjahr 2021), in Kombination mit einem Papierkorb	2.000 €	
11	64	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Instandsetzen/ Ertüchtigen des Bolzplatzes nördlich der Ringstraße 31 in Kühnicht durch Auffüllen der Unebenheiten und durch die Montage neuer Netze in den Toren	9.900 €	
12	85	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Skulptur "Kampf" sichtbar machen, welche derzeit mit dem Biergarten des Restaurants "Olympia" komplett umbaut ist, d.h. Wechsel des Standortes und Einordnung der Figur in das Gesamtensemble im WK VII	4.000 €	
13	106	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Ergänzung der Beleuchtung des "Pinguin-Parks" (Alte Berliner Straße) um eine Laterne an der Südecke des AWO-Kita-Geländes zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	

14	117	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen von zusätzlicher Straßenbeleuchtung (eine Leuchte) auf dem Fuß- und Radweg hinter der Baumschule im WK II/ F.-J.-Curie-Straße zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	
15	126	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Pflanzung von Bäumen als Schattenspender auf dem Spielplatz im Stadtzentrum (Auswahl v. temperaturtoleranteren Baumarten - hier: 5 Platanen)	5.500 €	Anpassung Vorschlagsformulierung
16	128	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Umsetzen der Skulpturen (Nashorn, Bronze-Kindergruppe, Stein Lenin, große Stele, Mutter mit Kind) aus dem Park am "Olympia" in den Zoo ("Nashorn"), an den Elsterdamm ("große Stele") und vor Kindertagesstätte ("Mutter mit Kind"), damit sie wieder zur Geltung kommen; Realisierung bis zum maximalen Vorschlagsbudget v. 15.000 €	15.000 €	
17	147	12. Tourismus, Freizeit	Sanierung des Informations- und Schaukastens auf dem Dorfplatz Kühnicht, d.h. Erneuerung von Dach und Schauglas sowie Schutzanstrich des Holzgestells vornehmen (nur Materialeinkauf, Umsetzung erfolgt in Eigenleistung durch Anwohner*innen)	400 €	
18	158	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Beleuchten des eingezäunten Hundeplatzes "Am Stadtrand" bzw. eines Teils des Platzes oder Installieren von Bewegungsmeldern, damit dieser auch bei Anbruch der Dunkelheit (Winter ab 16:30 Uhr) genutzt werden kann; Realisierungsvorschlag: Aufstellen von 2 Leuchten direkt vor den Platz	14.500 €	
Ortsteil Bröthen/ Michalken					
M 19		13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs/ Naherholung Bröthen zum Unterstellen und Zeigen alter Landmaschinen und Gerätschaften; vorläufige Kostenschätzung: 10.000 €, max. 4.000 € können über den Bürgerhaushalt bereitgestellt werden, Spenden/ Sponsoring/ Eigenleistungen für Ausgleich nötig	10.000 € (Anteil BHH: 4.000 €)	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nm. 58, 124, 149-154; detailliertes Kostenangebot angefordert f. StR
19 a	58	13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports in Fachwerk-Bauweise für die Unterstellung/ Ausstellung alter Landmaschinen (Dreschmaschine, Presse) neben dem Feuerwehrgebäude Bröthen		
19 b	124	13. Tradition, regionales Brauchtum	Carport für die alte Landtechnik am Feuerwehrgebäude in Bröthen aufstellen		
19 c-e	149-151	13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports an der Feuerwehr Bröthen zur Überdachung historischer Landmaschinen		Vorschlagsformulierung identisch
19 f	152	13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs als Unterstellmöglichkeit für Gerätschaften sichtbar für die Öffentlichkeit		
19 g	153	13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs zum Unterstellen der alten Landmaschinen und Gerätschaften sichtbar für die Öffentlichkeit		
19 h	154	13. Tradition, regionales Brauchtum	Errichtung eines Carports bei der Einheitseiche am Bröthener See zum Unterstellen alter Gerätschaften		
20	146	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anschaffen von 2 Smiley Displays - Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit autarker Energieversorgung (Solar) zur Festinstallation für die Hauptstraße Bröthen (2 Stück, Einhaltung 30 km/h)	4.000 €	Anpassung Vorschlag: Kosten erlauben 2 statt 3 Tafeln
Ortsteil Dörghausen					

21	2	12. Tourismus, Freizeit	Neuanschaffung von 2 Sitzbänken aus Lärchenholz für den Außenbereich der Bockwindmühle Dörghausen (Sitzfläche u. Rückenlehne aus Baumhälften gefertigt)	2.000 €	
22	22	12. Tourismus, Freizeit	Aufbau eines Bewegungsparks mit Outdoor-Sportgeräten im Park an der Kapelle oder am Spielplatz zur Bewegung und Ertüchtigung des Körpers für Einwohner, Sportgruppen und Besucher - 2 Fitnessgeräte zuzüglich der Nebenanlage sind im Rahmen des Budgets realisierbar.	4.000 €	
23	76	12. Tourismus, Freizeit	Erstellung von Tafeln/ Stelen/ Schildern mit (eventuell kindgerechten) Geschichten zu Orten und Ereignissen aus der 800-jährigen Geschichte von Dörghausen, unter Einbringen lokaler Elemente und Aufstellen dieser an markanten Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtigen Orten (z.B. Lutki-Figuren, Kapelle, ehem. Elsterfließe, Elstergrund etc.) - 2 bis 3 Stelen sind je nach Material und Größe im Rahmen des Budgets realisierbar.	4.000 €	
24	82	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Anfertigen und Errichten von mehreren Sitzgelegenheiten (Bänken) für Spaziergänger und Aufstellen dieser im Ort sowie an den Ortsausgängen (z.B. Adlerberg, Ortsausgang zu Zelders, Scheunenweg, An der Elster) - Im Rahmen des Budgets können 2 Bänke in Kombination mit einem Papierkorb an einem Standort aufgestellt werden.	4.000 €	
25	157	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Fortführung der Restaurierung der drei historischen Granitsäulen - Wegweiser (Str. am Vincenzgraben und Bröthener Str., nicht mehr finanzierbare Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt 2019)	4.000 €	
Ortsteil Knappenrode					
M 26		14. Sonstiges	Fertigstellen des Projektes "Installation einer Teilküche im Bürgerhaus Knappenrode" mit Einrichtung, Geräten und Geschirr zur Nutzung (Maßnahme der Bürgerhaushalte 2018-2020)	4.000 €	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nm. 72, 73, 92-96, 100-105, 113-116, 155-156
Ortsteil Schwarzkollm					
27	56	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Aufarbeitung/ Sanierung des Brandsteines in der Dorfaue Schwarzkollm, welcher an die Brandkatastrophe von März 1847 erinnert	2.000 €	
28	138	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anschaffen einer fest installierten Geschwindigkeitsanzeige, betrieben durch Solar (kein Akkubetrieb) auf der Dorfstraße	2.000 €	
29	139	12. Tourismus, Freizeit	Aufstellen von Bänken - als Orte zum Verweilen und zur besseren Nutzung für alle Altersgruppen - an interessanten Orten an den (Wander-) Wegen Schwarzkollms - Im Rahmen des Budgets können 2 Bänke in Kombination mit einem Papierkorb an einem Standort aufgestellt werden.	4.000 €	

Ortsteil Zeißig					
30	12	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuern der Rutsche auf dem Spielplatz "Straße am Sender" in Zeißig durch Austausch der vorhandenen Metallrutsche mit einem Kunststoffmodell (PE; Grund: Metallrutsche ist im Sommer zu heiß und bei Nässe/ Tau zu glatt, Verletzungsgefahr)	2.000 €	
31	29	14. Sonstiges	Restaurierung/ Neugestaltung des Saals der Feuerwehr mit frischer Tapete und Farben, neuem Bodenbelag sowie neuen Stühlen und modernen Gardinen - Welche Einzelmaßnahmen im Rahmen des Budgets konkret umzusetzen sind, ist im Vorfeld der Realisierung abzustimmen.	4.000 €	
M 32		10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen von 2 Hundetoiletten im Ortsteil (je Ortsteilbereich links und rechts der Bautzener Straße eine Hundetoilette)	1.360 €	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nrn. 59, 91
32 a	59	10. Ordnung und Sauberkeit	Hundetoiletten - Anbringen von Abfallkorben zur Entsorgung der Kotbeutel im Wohngebiet "Am Sender"		
32 b	91	10. Ordnung und Sauberkeit	Hundetoiletten im gesamten Dorf aufstellen		
33	74	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von Holzbänken mit geschnitzten Figuren aus sorbischen Sagen und Legenden - 2 Bänke am Spielplatzneubau und 4-6 Bänke im Areal Dorf- aue Zeißig (Realisierbar im Umfang des Budgets, d.h. die Anzahl der Bänke kann abweichen.)	4.000 €	
34	87	14. Sonstiges	Aufstellen eines großen Fahrradstanders am Eingangsbereich links des Saals "Grüner Kranz" Zeißig	1.000 €	
M 35		14. Sonstiges	Aufstellen einer beidseitigen Informationstafel vor der Ortsteilverwaltung Zeißig mit allgemeinen Informationen zum Ort und dem Dorfleben, mit Ortsplan und für nichtamtliche Bekanntgaben (Material: Holz)	1.500 €	Mastervorschlag, zusammengefasste V. lfd. Nrn. 88, 90, 108, 109
35 a	88	14. Sonstiges	Aufstellen einer Informationstafel an der Ortsteilverwaltung Zeißig mit Informationen zum Ort, Willkommensgruß und Ortskarte		
35 b	90	14. Sonstiges	Neugestaltung der Außenanlage vor der Ortsteilverwaltung Zeißig durch Anbringen einer Tafel und Bepflanzung		
35 c	108	14. Sonstiges	Aufstellen einer Informationstafel über den Ortsteil an der Ortsteilverwaltung Zeißig oder in der Dorf- aue mit Gestaltung der Tafeln und Fundament		
35 d	109	14. Sonstiges	Aufstellen einer beidseitigen Informationstafel für den Ort Zeißig vor der Ortsteilverwaltung, als Leit- und Willkommenstafel mit Ortsplan und Informationen über das Dorf		
36	89	10. Ordnung und Sauberkeit	Anschaffung von Müllbehältern im Dorf und Aufstellen z.B. an Spielplätzen und dem Kinderbaumpark (5 Stück mit Nebenanlage)	2.000 €	
37	131	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anbringen von zwei Verkehrsspiegeln auf dem Rosenweg, da hier sehr oft Kinder spielen und diese von Autofahrern schwer gesehen werden	1.000 €	

4.1.2 Ungültige Vorschläge

Die Kernstadt betreffend:

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerk	Bewertung durch Steuergruppe
3	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Schadhaften Gehweg vor dem Wohnblock G.-v.-Scharnhorst-Straße 1-3 neu asphaltieren bzw. pflastern zur besseren Nutzung mit Rollator (betrifft Zugänge zu Treppen und Fahrstühlen)	Der Weg wird im Rahmen der Verkehrssicherung unterhalten. Ansonsten ist es als Investition zu betrachten, die Beiträge bedingt.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
4	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Begradigung (i.S.v. Ebenen) der Straße "Grünewaldring" im Abschnitt Kreuzung B97 und Buswendeschleife, d.h. Beseitigen des schlechten Straßenzustandes der Fahrbahn von B97 wegführend	Die Straße wird im Rahmen der Verkehrssicherung unterhalten. Die Nebenanlagen wurden teilweise bereits erneuert. Größere Maßnahmen sind nur im Rahmen einer Investition möglich.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
9	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Befestigung/ Asphaltieren des Schotterweges hinter dem Elsterdamm (WK II - seitig) zwischen Bautzener und Spremberger Brücke	Eine gebundene Befestigung ist nicht vorgesehen. Diese wäre auch eine Investition, die Beiträge bedingt. Es besteht eine Widmung als Deichverteidigungsweg der Landestalsperrenverwaltung (LTV).	unzulässig, keine Zuständigkeit, Begründung Fachamt gefolgt
10	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Schaffung eines Abzweiges vom Fuß- und Radweg F.-J.-Curie-Straße (zwischen Baumschule und Kita "Sonnenblume" im WK II) nach links in Richtung A.-Einstein-Straße		
13	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Sanierung des unebenen Gehweges im Bereich U.-von-Huten-Straße 2- 20 zur besseren Nutzung mit Rollator/ Rollstuhl	Die Unterhaltung erfolgt im Rahmen der Verkehrssicherung. Weiteres entspricht einer Investition, die Beiträge bedingt.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
14	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Gehweges im Bereich F.-J.-Curie-Straße 1-5, d.h. Aufbringen einer Asphalttschicht anstelle des ausgefahrenen Splittes	Es ist kein Gehweg vorhanden - es handelt sich um einen unbefestigten Straßenrand (Anliegerstraße), welcher zum Parken genutzt wird. Die Entwässerung ist hier problematisch.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Bodenversiegelung vermeiden, Parkverbot besteht; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
16	14. Sonstiges	Planungsvorbereitung für eine BMX- und Skateranlage in Hoyerswerda in Auftrag geben	Derzeit läuft unter Finanzierung des Sächsischen Mitmachfonds schon eine Untersuchung, wo im Stadtgebiet eine derartige Anlage eingeordnet werden kann. Ebenfalls ist Aufgabenstellung ein erstes Planungskonzept mit Kostenschätzung, coronabedingt hat sich die Bearbeitung verzögert.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
17	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen eines Toilettenhäuschens und einer überdachten Sitzgelegenheit am P+R Parkplatz am Haltepunkt Neustadt für die Nutzer des Parkplatzes, insbesondere Truckerfahrer	Budget von 15 T € wird überschritten, Folgekosten fallen an.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; keine Splittung des V. in WC oder Sitzplatz (Zusammenhang); Grundsätzlich wird an dieser Stelle ein WC benötigt (Anliegen d. Beiräte, vgl. öffentl. WC am Bahnhof Altstadt).

18	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Rückbau von PKW-Stellplätzen zugunsten der Erweiterung von Truckerstellplätzen auf dem P+R Parkplatz am Haltepunkt Neustadt	Ein Rückbau wird nicht befürwortet. Es ist nicht absehbar, wie sich der Bedarf an PKW-P+R-Plätzen entwickeln wird, da das auch im Wesentlichen mit der Nutzung der wieder eröffneten Bahnstrecke nach Görlitz in Zusammenhang steht. Zudem ist auch die Nähe zur Wohnbebauung kritisch zu sehen, wenn die PKW-Plätze umgebaut werden. Eine Einfahrt der LKWs ins Stadtgebiet sollte nicht unterstützt werden, vielmehr sollte der Anteil an LKW im Stadtgebiet reduziert werden.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
20	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Gehweges im Bereich F.-J.-Curie-Straße 1-5, d.h. Aufbringen einer Asphalttschicht anstelle des ausgefahrenen Splittes	Es ist kein Gehweg vorhanden - es handelt sich um einen unbefestigten Straßenrand (Anliegerstraße), welcher zum Parken genutzt wird. Die Entwässerung ist hier problematisch.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Bodenversiegelung vermeiden, Parkverbot besteht; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
21	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Gehweges im Bereich F.-J.-Curie-Straße 1-5, d.h. Aufbringen einer Asphalttschicht anstelle des ausgefahrenen Splittes		
25	12. Tourismus, Freizeit	Leila Hoyerswerda - Schaffung einer Ausleihstation für E-Lastenfahräder für Bürger*innen, Touristen, Institutionen am Standort Schwarzer Markt/ Braugasse 1, d. h. Kauf eines E-Lastenrades mit Zubehör, einer Fahrradgarage mit Ladestation und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit (Ausleihe auf Spendenbasis)	Die Kosten für eine Realisierung sind größer als 15 T € (E-Rad + Wetterschutzhaube = 7-8 T € zzgl. Fahrradgarage einfache Ausführung 4 T € zzgl. Anschaffung Ladestruktur, bauliche Arbeiten, Beschilderung und Versicherung). Darüber hinaus entstehen Folgekosten für Wartung, Reparatur, Elektroenergie usw. Ein Betreiber muss gefunden werden, der dieses Angebot möglichst 24/7 gewährleisten kann (entspr. Vertragsabschluss dazu).; Die Ausleihe und Rückgabe an nur einem Standort ist ungünstig u. realitätsfern. Es gibt derzeit erste Überlegungen verschiedener Partner für künftige Möglichkeiten zum Aufbau eines E-Bike-Verleihs in HY. Hier wird das Thema Lasten-E-Bike miteinbezogen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
31	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Gehweges im Bereich F.-J.-Curie-Straße 1-5, d.h. Aufbringen einer Asphalttschicht anstelle des ausgefahrenen Splittes	Es ist kein Gehweg vorhanden - es handelt sich um einen unbefestigten Straßenrand (Anliegerstraße), welcher zum Parken genutzt wird. Die Entwässerung ist hier problematisch.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Bodenversiegelung vermeiden, Parkverbot besteht; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
46	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Erneuern der defekten Rad- und Fußwege in ganz Hoyerswerda	ungültig, kein konkreter Vorschlag erkennbar	unzulässig

49	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Straßenertüchtigung: Erneuerung der Deckschicht und Installation einer Straßenbeleuchtung im Bereich A.-Dürer-Straße 18-35	Es ist ehemaliges Rückbaugelände, d.h. eine Neuererschließung wäre erforderlich. Diese würde Investitionen und damit Beiträge erfordern.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
50	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Sanierung Radweg Spremberger Chaussee, d. h. der defekten Asphaltdecke zwischen Tankstelle und C.-v.-Stauffenberg-Straße sowie zwischen Bautzener Allee und Schwarzer Elster	Gemäß der Ortsdurchfahrtsrichtlinie handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem LASuV, da Geh- u. Radweg kombiniert sind. Es entspricht zudem einer Investition.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
51	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Pflanzen einer Obstbaumallee aus mindestens 20 alten Obstsorten im Stadtgebiet zwischen B 97 und Neubaugebiet Grünewaldring, für Weiterentwicklung von "Eine Stadt pflanzt" zur "Essbaren Stadt" mit der Möglichkeit von Baumpatenschaften, gemeinsamen Baumschnitt- und Ernteaktionen usw.	Der vorgeschlagene Bereich mit Lage zwischen Grünewaldpassage und B 97 bzw. zwischen Kfz-Werkstatt und Bebauung an der Fuggerstr. befindet sich auf Teilflächen des kommunalen Fl.-St. 642/3. Die Fläche liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Plans "Grünewaldring". Hier ist „öffentliche Parkanlage“ festgesetzt - also Streuobst nicht möglich.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
57	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Anschaffung von Baumbewässerungsbeuteln zur gezielten Bewässerung der Stadtbäume im Sommer bei Trockenperioden	Die Materialkosten betragen lt. Angebot 2.700 € und die Folgekosten jährlich 8.600 € brutto. Daher ist der Vorschlag abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
60	12. Tourismus, Freizeit	Errichten eines Barfuß-Pfades in Hoyerswerda - Standortvorschläge: Freizeitanlage Straße des Friedens oder Park an der "Pinguin-Eisbar"	Die Maßnahme bedeutet einen erhöhten Folgeaufwand in der Pflege, da nahezu eine tägliche Prüfung erforderlich ist wegen der Barfußnutzung. Fazit: Keine Realisierung wegen zu hohem Folgeaufwand.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
61	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzen der Wege im Freizeitkomplex Ost durch Auffüllen der Unebenheiten mit geeignetem Material	Der Kostenaufwand wird auf 5 T € geschätzt. Es ist aber eine reguläre Aufgabe des Baubetriebshofes.	unzulässig, als typische/ reguläre Aufgabe des Baubetriebshofes bewertet
65	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Reparatur des Gehwegabschnittes Kühnichter Straße zwischen den Einmündungen Merzdorfer und Ratzener Straße (Absenkung und defekte Platten auf Länge von ca. 20 m)	Punktuelle Reparaturen werden im Rahmen der Straßenunterhaltung/ Verkehrssicherung durchgeführt.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
66	9. Spielplätze, Stadtmöbiliar, Parkanlagen	Errichtung eines minimalistischen Kinderspielplatzes mit Kletter- und Spielelementen aus Holz, Sitzbänken, einzelnen Baumpflanzungen und Müllentsorgung auf der Wiesenfläche an der Mühlgasse/ neben dem Pfarrgarten (Zentrum Altstadt)	Flächen gehören nicht der Stadt HY, sondern sind Eigentum der Kirche.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
67	10. Ordnung und Sauberkeit	Anschaffen und Anbringen von 10 Pfandringen an ausgewählten Mülleimern, in denen Pfandflaschen und -büchsen abgestellt werden können	Abwägung, Pro: Pfandringe erfüllen einen sozialen Nutzen - Passanten stellen Pfandgut ein und ersparen Bedürftigen das Wühlen im Müll. Contra: Nebenkosten fallen an für Reinigung der Halter, Instandhaltung bei Vandalismus, Anschaffung von Schildern zur korrekten Benutzung; Nicht nur Pfandgut	Grundsätzlich als gute Idee eingeschätzt, aber gleichfalls Contra-Argumenten des Fachamtes gefolgt. => unzulässig

			sondern auch Müll/ To-Go-Becher landen in Ringen (Zweckentfremdung), so dass sich ein erhöhter Reinigungsaufwand ergibt; Flaschen könnten umhergeworfen werden (Gefahr an Straßen); Testläufe in anderen Kommunen wurden aufgrund der o.g. Gründe beendet; Fazit: eher abzulehnen; Die reine Realisierung/ Kauf wäre für 3.000 € möglich.	
71	12. Tourismus, Freizeit	Aufwertung des Areals am Gondelteich: Neugestaltung unter Verwendung vorhandener Materialien (Steinblöcke u. Ä.) mit Schaffung eines Kinder-Trim-Dich-Pfades und/ oder eines Naturlehrpfades, auch unter Einbeziehung des Festplatzes und Lausitzbades	Planung und Realisierung sind nicht unter 15 T € möglich. V. ist daher abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
75	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von Bänken im WK IX (Nähe Seniorenwohnanlage)	Schwierig zu positionieren und geeignete Flächen gehören nicht der Stadt Hoyerswerda. Der V. ist abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt, Vorschlag an AWO zur Prüfung weiterleiten
77	12. Tourismus, Freizeit	Bau eines Radweges von der Kreuzung Spremberger Chaussee/ K.-Kollwitz-/ T.-Müntzer-Straße bis zur Einfahrt Alte Reichsstraße 97 (ca. 1 km)	Gemäß der Ortsdurchfahrtsrichtlinie ist es eine Gemeinschaftsmaßnahme zusammen mit dem LASuV. Zudem entspricht es einer Investition.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
78	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Schaffung einer intakten BMX-Strecke/ Anlage mit Hindernissen, Rampen und Kurven auf dem Areal neben dem Familienpark Stadtzentrum oder im WK IX als Freizeitbeschäftigung für Jugendliche	Derzeit läuft unter Finanzierung des Sächsischen Mitmachfonds schon eine Untersuchung, wo im Stadtgebiet eine derartige Anlage eingeordnet werden kann. Ebenfalls ist Aufgabenstellung ein erstes Planungskonzept mit Kostenschätzung, coronabedingt hat sich die Bearbeitung verzögert.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
86	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Neubau eines Spielplatzes für jüngere und ältere Kinder im Wohngebiet Grünwaldring am Standort des ehemaligen Spielplatzes lt. Bebauungsplan mit Sandkasten, Spielgeräten und z.B. Basketballkorb/ Fußballtor	Die Kosten für Planung und Realisierung eines solchen Spielplatzes liegen nicht unter 20 T €. Der V. ist abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
97	10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen von Müllbehältern mit Mülltrennmöglichkeiten an öffentlichen Wegen im Stadtgebiet und Anpassung des Entleerungsrhythmus - im Sommer öfter (z.B. L.-Herrmann-Str., A.-Einstein-Str., Alte Berliner Str. usw.)	Der Vorschlag ist abzulehnen, da es eine Pflichtaufgabe der Stadt ist.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
107	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Grundbearbeitung der Wege und teils noch erkennbaren Begrenzungen des "Pinguin-Parks" (Alte Berliner Straße), mit Anpassung des südlichen Trampelpfades und Aufstellen von Müllbehältern und Bänken	Die Kosten für Planung und Realisierung liegen nicht unter 15 T €. Der V. ist abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt

111	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Schaffen von glatten, ebenen Gehwegen im WK VII - Bereich M.-Luther-Straße 2-6/ 8-12 und U.-v.-Hutten-Straße sowie im WK IV J.-S.-Bach-Straße 17/ südlicher Weg um den Gebäudekomplex (Ecke Musikkneipe "Das Boot")	Im Rahmen der Verkehrssicherung werden die Wege unterhalten. Hier wäre eine grundhafte Erneuerung erforderlich, die einer Investition entspricht und Beiträge erfordert.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
112	14. Sonstiges	Sanierung der veralteten sanitären Anlagen im Jugendzentrum K.-Niederkirchner-Str. 24	Eine Grundsatzentscheidung zu dem Gebäude ist notwendig. Für den BHH ist die Maßnahme nicht geeignet, zudem wird das Budget v. 15 T € überschritten.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
120	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Sanierung/ Instandsetzung der L.-Herrmann-Straße zwischen Bautzener Allee und C.-v.-Stauffenberg-Straße	Ein Straßenneubau ist hier erforderlich. Dies entspricht einer Investition und Beiträgen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
121	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Gehwegs von der M.-Luther-Straße bis zur Gaststätte "Olympia" aufgrund des sehr schlechten Zustandes	Im Rahmen der Verkehrssicherung werden die Wege unterhalten. Hier wäre eine grundhafte Erneuerung erforderlich, welche einer Investition entspricht, die Beiträge bedingt.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht
122	11. Wirtschaft	"Eine Stadt tanzt... sich schön und gesund" - Aufbau einer Multiserviceplattform für an Gesundheitsbedürfnisse adaptierbaren Tanz und adaptierbare Mode, Möbel und andere Produkte mit den Bürgern der Tanzprojekte	ungültig, keine Bürgerin	unzulässig
125	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Gestaltung der Fläche zwischen K.-Zuse-Str., Firmengelände AVI GmbH und neuer Oberschule im WK I durch Anlegen von Wegen, Gestaltung und Pflanzungen	Die Maßnahme überschreitet das Budget von 15 T €.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
132	12. Tourismus, Freizeit	Bau einer Ninja-Parcours-Halle für Groß und Klein im 1000-Mann-Lager	Das Budget wird überschritten.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
133	5. Politik, Verwaltung, Bürgerservice	Würdigung des Ehrenamtes in verschiedenen Bereichen der Stadt Hoyerswerda (Sport, Kultur, Tierschutz etc.) & der Familienangehörigen hinter den aktiven Ehrenamtlichen in der Kufa, Ossi oder Raum der Lausitzhalle	Die Ehrenamtskarte würdigt das Engagement der Ehrenamtlichen - auch zukünftig. Alternativ zu einer Veranstaltung sollte die Öffentlichkeitsarbeit diesbezüglich ausgebaut/ verstärkt werden.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt und Alternativvorschlag zur Würdigung begrüßt
134	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Teilasphaltierung von Radfahrstreifen auf der Friedrichsstr. und Kirchstraße (aktuell: Kopfsteinpflaster)	Es handelt sich um ein Sanierungsgebiet, d.h. es ist kein anderer Straßenbelag möglich.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
137	14. Sonstiges	Modernisierung und Erweiterung der sanitären Anlagen inkl. der Wand- und Bodenfliesen sowie ggf. streichen der restlichen Wand-/ Deckflächen im Erdgeschoss K.-Niederkirchner-Straße 24 (Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt/Kühnicht)	Eine Grundsatzentscheidung zu dem Gebäude ist notwendig. Für den BHH ist die Maßnahme nicht geeignet. Eine Aufspaltung des Vorschlages in Einzelarbeiten (z.B. Malern, Fliesen), um die 15 T € nicht zu überschreiten, ist keine Lösung. Ein späteres Nutzungskonzept wäre erforderlich.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt

140	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen einer Beleuchtung für den Radweg an der Südstraße	Die Maßnahme entspricht einem Neubau. Dieser bedeutet umfangreiche Investitionen, welche Beiträge bedingen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; perspektivische Überlegung für Haushalt
144	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Beseitigung fehlender Ausbau d. Radweges Spremberger Chaussee ostseitig Nähe Kreuzung C.-v.-Stauffenberg-Straße, Komplettierung d. Radweges westseitig ab ca. Höhe Tankstelle (westseitig) bis Kreuzung Bautzener Allee und weiter bis Brücke Schwarze Elster	Gemäß der Ortsdurchfahrtsrichtlinie handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem LASuV, da Geh- u. Radweg kombiniert sind. Zudem wäre es eine Investition.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
145	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Baumpflanzungen auf den größeren Freiflächen im Park (Indianerdorf) beim Freizeitkomplex Ost vornehmen, um geschlossene Grünbedeckung zu erreichen, zur Verschönerung des Parks, zur Beschattung und Kühlung	Die Fläche wird vollständig zur Planung der "Kühnichter Spange" mit entsprechenden naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen benötigt. Zudem ist es eine Vorhaltefläche für Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen (Pflichtaufgabe der Stadt HY). Der V. ist abzulehnen.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
148	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Verbesserung der Rad- und Fußwege: Verkehrsführung Radverkehr K.-Niederkirchner-Str. (Richtung Klinikum)/ Friedhof (ebenso die Gegenseite) sowie des Gehweges Spremberger Straße - Rollatoren gerechter Bau	<u>Vorschlag 1:</u> Hier besteht allgemein ein Platzproblem! Der Radverkehr aus Richtung Klinikum wird nach der Kreuzung Stauffenberg-Str. auf die Fahrbahn der Niederkirchner-Str. geführt. Das erfolgt geschützt an einer mit Baken gesicherten Abfahrt. Ein grundsätzliches Führen des Radverkehrs auf dem Gehweg ist in dieser Fahrtrichtung nur möglich, wenn an allen Einmündungen die entsprechenden Bordabsenkungen hergestellt würden und an der Bushaltestelle ein Umbau erfolgt. Der Weg ist für die Mischnutzung aber relativ schmal und eine Freigabe für den Radverkehr wird daher zumindest im Abschnitt Zuse-Str. bis Damerau-Str. nicht befürwortet.; <u>Vorschlag 2:</u> Die Spremberger Str. liegt im Sanierungsgebiet, daher ist kein anderer Straßenbelag möglich.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt
159	12. Tourismus, Freizeit	Aufstellen von Sitzgelegenheiten/ Bänken entlang der Elster ab Spremberger Brücke in Richtung Kirchwegbrücke und weiter	Der V. ist abzulehnen. Die Flächen gehören nicht der Stadt HY. Es ist eine Deichanlage der Landestalsperrerverwaltung. Weitere Flächen gehören Privateigentümern und der Gemeinde Elsterheide.	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Weiterleitung an Gem. Elsterheide
160	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Sanierung/ Reparatur des Gehweges C.-v.-Stauffenberg-Straße links zwischen Kreuzung L.-Herrmann-Straße und B97, d.h. Verfüllen der Schlaglöcher bzw. Austausch der Gehwegplatten	Im Rahmen der Verkehrssicherung werden die Wege unterhalten. Eine Reparatur ist nicht mehr zielführend, nur eine Erneuerung im Rahmen eines Straßenneubaus (ohne Zeitfenster f. Bau).	unzulässig, Begründung Fachamt gefolgt; Prüfung gemäß Verkehrssicherungspflicht

Von den für die Ortsteile eingereichten Vorschlägen, wurden folgende für ungültig erklärt:

Ortsteil Dörghausen:

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerke		Bewertung durch Steuergruppe
			Ortschaftsrat (OR)	Fachamt	
33	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuerung der Grasnarbe auf dem Dorf- und Fußballplatz in Dörghausen (Straße zum Wehr)	Stellungnahme Ortsvorsteher: Lösung nach Absprache mit Bauhof	Budgetüberschreitung: 1500 m ² Fläche wären zu erneuern. Ein Firmenangebot weist 9.900 € (brutto) aus.	unzulässig, da Budgetüberschreitung
47	14. Sonstiges	Verlängerung des vorhandenen Geländers am Fluss in der Straße "Elsteraue" um weitere 15 m zur Absturzsicherung und Schaffung eines einheitlichen Bildes in der Ortslage		Ehemals durch Stadtplanung initiiert; Ein Gelände erschwert die Unterhaltung des Gewässers (Gewässer 1. Ordnung), was eine Aufgabe der Landestalsperrenverwaltung (LTV) ist. Daher wäre diese zu involvieren. Es ist eine Investition. Die Kostengrenze von 4 T € würde überschritten werden.	unzulässig, da Budgetüberschreitung

Ortsteil Knappenrode:

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerke		Bewertung durch Steuergruppe
			Ortschaftsrat (OR)	Fachamt	
99	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Instandsetzung des Fußweges E.-Thälmann-Str. auf einer Länge von ca. 80 m aufgrund von Betonaufrüchen und Stolperstellen		Die Reparaturmöglichkeiten sind ausgeschöpft (Wurzelaufrüche). Ein Neubau mit Fällung der Bäume ist erforderlich, welcher jedoch nicht in absehbarer Zeit vorgesehen ist. Dies übersteigt den Umfang des BHH.	unzulässig, da Budgetüberschreitung
135	12. Tourismus, Freizeit	Aufarbeitung des durch Wildschweine zerstörten Sportplatzes sowie Einsäen von neuen Rasen		Die Maßnahme übersteigt die Kosten von 4 T €. Ein Firmenangebot liegt vor: 7.000 m ² = 46.000 € (brutto).	unzulässig, da Budgetüberschreitung

Ortsteil Bröthen/ Michalken

Die für den Ortsteil Bröthen/ Michalken eingereichten Vorschläge konnten allesamt für zulässig erklärt und zur Abstimmung gestellt werden.

Ortsteil Zeißig:

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerke		Bewertung durch Steuergruppe
			Ortschaftsrat (OR)	Fachamt	
27	14. Sonstiges	Neuer Anstrich für die Gemeindeverwaltung Zeißig - Anstrich des Gebäudes mit frischem Farbton z.B. in Pastellblau oder Grau	OR per 15.12.20: Zustimmung	Die Ausführungskosten übersteigen das Budget von 4 T €. Die Kostenschätzung beträgt 21.200 €, darin enthalten: Planungskosten zur Erstellung Leistungsverzeichnis, Gerüstbauarbeiten, Malerarbeiten.	Abstimmung: unzulässig, einstimmig gefasst aufgrund der Budgetüberschreitung
28	3. Tradition, regionales Brauchtum	Anschaffung einer feststehenden, beleuchteten weihnachtlichen Pyramide für die Weihnachtszeit und den Weihnachtsmarkt in Zeißig (Material: Holz und/ oder Metall, Größe: 3-4 m hoch, 2 m breit, Aufstellort: Dorf-aue - Rasendreieck gegenüber Spielplatz)	OR per 15.12.20: Zustimmung	Die Ausführungskosten übersteigen das Budget von 4 T €. Firmenangebot: 4.300 € netto für 2 m-Gartenpyramide (4 Kerzen, 1 Ebene, E-Motor). Das Modell wäre aber für den Markt-/ Dorfplatz ungeeignet, weil es zu klein ist (Mindesthöhe 3-4 m).	Abstimmung: unzulässig, mehrheitlich gefasst, 1 Enthaltung, aufgrund der Budgetüberschreitung
30	4. Sonstiges	Einbauen von zwei Trennwänden in den Saal "Grüner Kranz", um diesen bei Bedarf zu verkleinern und besser nutzen zu können	OR per 15.12.20: Zustimmung	Die Baukonstruktion, die sehr große Raumhöhe und der Parkettboden ermöglichen keinen wirtschaftlich vertretbaren Einbau. Die Kosten übersteigen das vorhandene Budget. Es gibt einen Erbbaurechtsvertrag.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.
48	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Sanierung des durch Wurzelaufrüche beschädigten Gehweges Straße "Am Waldrand" in Zeißig	OR per 15.12.20: Zustimmung	Im Zuge der Verkehrssicherung erfolgen punktuelle Reparaturen. Diese sind bereits in Vorbereitung.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.
52	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Eindeutige Kennzeichnung (Beschilderung) von Fuß- und Radwegen im Ortsteil vornehmen, z.B. Schmiedeweg bis Friedensstraße, Friedensstraße bis Einmündung Bautzener Straße	OR per 15.12.20: Zustimmung, jedoch als Aufgabe Straßenverkehrsbehörde bewertet; Ergänzung Ortsvorsteher 11.03.21: B 96 erhält neue Deckschicht, damit erfolgen auch Markierungsarbeiten.	Es handelt sich straßenbegleitend an der Bautzener Str. nur um Gehwege. Eine Beschilderung ist nicht erforderlich, rechtlich zur Klarstellung aber möglich.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt und Ortsvorsteher.
53	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Auftragen einer weißen Sperrlinie, um dem Vorfahrtschild auf dem Fahrradweg von Maukendorf in Richtung Ortseingang Zeißig mehr Nachdruck zu verleihen	OR per 15.12.20: Zustimmung, jedoch als Aufgabe Straßenverkehrsbehörde bewertet	Es erfolgt eine Änderung der örtlichen Situation durch Markierung und Beschilderung unabhängig vom BHH.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.

54	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen des Verkehrszeichens "Gleichrangige Straßen" im gesamten Wohngebiet	OR per 15.12.20: Zustimmung, jedoch als Aufgabe Straßenverkehrsbehörde bewertet	Innerhalb einer Zone 30 sind Zeichen nicht aufzustellen. Auch aus Gründen der Verkehrssicherheit (Unfallbilanz) besteht kein Bedarf zur Klarstellung mit Schildern.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.
55	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Erhöhung der Verkehrssicherheit/ -beruhigung in der Straße am Sender durch Anlegen von einigen Schwellen (Aufpflasterungen) bzw. "Berliner Kissen" oder "Kölner Teller" und/ oder Aufstellen von Blumenkübeln	OR per 15.12.20: keine Zustimmung	"Aufpflasterungen" sind grundsätzlich machbar bei Einhaltung der Sicherheitsparameter (auch für den Radverkehr). Bedenken bestehen aber wegen möglicher Lärmprobleme für die Anlieger. Der V. wird statt auf Str. am Sender auf Zufahrt ins Wohngebiet "Bautzener Str." bezogen - Berliner Kissen könnten zur Ausführung kommen, allerdings entfalten diese ihre Wirkung erst, wenn sie in Abständen an mind. 2 besser 3 Stellen aufgebracht werden. Die Kosten werden mit ca. 10 T € prognostiziert.	unzulässig, Budgetüberschreitung, Begründung Fachamt gefolgt
68	10. Ordnung und Sauberkeit	Herbstlaubentsorgung im Ortsteil: Bereitstellen von Laubsäcken und Abholen der mit grundstücksfremdem Laub gefüllten Säcke zur Entsorgung	OR per 15.12.20: keine Zustimmung, da Folgekosten für Jahre über 2021 hinaus bestehen. Es gibt bereits eine praktizierte Lösung einer zentralen Containerstellung.	Der V. ist abzulehnen. Es ist eine Pflichtaufgabe aus der Straßenreinigungssatzung.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt und OR.
69	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen des Verkehrszeichens "Gleichrangige Straßen" im Ortsteil	OR per 15.12.20: Zustimmung, jedoch als Aufgabe Straßenverkehrsbehörde bewertet	Innerhalb einer Zone 30 sind Zeichen nicht aufzustellen. Auch aus Gründen der Verkehrssicherheit (Unfallbilanz) besteht kein Bedarf zur Klarstellung mit Schildern.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.
70	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Überprüfung und Veränderung der Beschilderung Bautzener Straße/ Schmiedeweg zu gleichrangigen Straßen und Sperren der Durchfahrt auch für PKWs, ausgenommen Anlieger	OR per 15.12.20: keine Zustimmung, da V. der Sperrung des Schmiedeweges gleichkommt	Die Verkehrsregelung hat sich weitestgehend bewährt. Die Einmündung ist gleichrangig. Innerhalb einer Zone 30 besteht regulär Regelung rechts-vor-links. Eine Sperrung für PKW im Durchgangsverkehr könnte rechtlich nicht durchgesetzt werden und ist bei der mittlerweile relativ geringen Verkehrsbelastung und Gefährdungslage auch nicht notwendig.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt und OR.

81	5. Politik, Verwaltung, Bürgerservice	Breitbandanschluss für das Neubaugebiet am Sender Zeißig	OR per 15.12.20: keine Zustimmung, da mit Mitteln des BHH nicht finanzierbar	Der Breitbandausbau ist kein Gegenstand des BHH, da es den Kostenrahmen überschreiten würde. Der BBH ist die Versorgungssituation vor Ort bekannt u. diese wurde in Ansätzen bereits bewertet. Die BBH kann sich Breitbandausbau hier grundsätzlich vorstellen, wenn er wirtschaftlich abbildbar ist, d.h. bei guter Interessenlage (ca. mind. 100 Teilnehmer, Abschluss Vorvertrag). Nach Aussage der Stabsst. Breitband des LRA BZ ist dieser Bereich bereits jetzt durch einen Telekommunikationsanbieter mit mögl. Bandbreiten >30 Mbit/s versorgbar (Internetprovider Doergi.Net per Richtfunk), daher darf er nicht Bestandteil der geförderten Breitbandausbau-Maßnahme des LKr BZ sein.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt und OR.
84	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Erneuern der seitlichen Uferbefestigung des Dorfgrabens auf einer Länge von ca. 70 m in der Dorfaue Zeißig	OR per 15.12.20: Zustimmung, jedoch als Aufgabe Tiefbau- u. Gewässermanagement bewertet	Die Uferbefestigung wird im Rahmen der Gewässerunterhaltung abschnittsweise erneuert. Die Arbeiten laufen.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt und OR.

Ortsteil Schwarzkollm:

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerke		Bewertung durch Steuergruppe
			Ortschaftsrat (OR)	Fachamt	
19, 79, 80	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Neubau eines Spielplatzes im Neubaugebiet "Am Wiesengrund" Schwarzkollm wie im Bebauungsplan vorgesehen		V. kann abgelehnt werden, da Maßnahme im HH 2021 vorgesehen ist.	Keine Zulassung entsprechend Begründung Fachamt.

4.1.3 Vorschläge, die zuständigkeithalber weitergeleitet wurden

Unter den ungültigen Vorschlägen waren folgende Vorschläge, bei denen für die Stadt Hoyerswerda keine Zuständigkeit bestand. Sie wurden gesammelt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Dabei wurde um Antwort gebeten, ob die eingereichten Vorschläge umsetzbar sind.

Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag (V.)	Prüfvermerke und Steuergruppe	Rückantwort zuständige Stelle
Zuständigkeit Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda (WH):				
23	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Anlegen einer Streuobstwiese in Kombination mit einer Insektenwiese bzw. Insektenhotels am Standort WK Ve - F.-Löffler-Straße oder Hufelandstraße	Die Flächen gehören nicht der Stadt HY. Sie sind zur Entwicklung von Wohnbebauung vorgesehen. In der F.-Löffler-Str. wurde ein Wohnblock zurückgebaut, diese Fläche ist ggf. dafür nutzbar. V. ist an Wohnungsgesellschaft weiterleiten (Zuständigkeit). V. wurde abgelehnt. Steuergruppe folgte Begründung Fachamt.	Antwort WH 06.04.2021: Im Rahmen der Initiative „Eine Stadt pflanzt“ u. der Aktion „Stadtteilanker-Bürgerwiesen“ ist im Mai 2021 eine Pflanzaktion inkl. dem Aussäen von Blumensamen für Bienen sowie das Aufstellen von kleinen Bienenhotels geplant. Die WH stellt dafür eine Teilfläche auf dem Areal „Adam u. Eva Park“ in der A.-Schweitzer-Str., dem Nachbarstandort, zur Verfügung. Des Weiteren wurde 2020 im WK 5 eine ökologische Nutzfläche in Form einer Bienenwiese mit zwei Insektenhotels errichtet. Diese wird demnächst durch eine Art Bienen- und Insektenweide erweitert, wo auch die Rasenmähd angepasst wird. Das ist der Beitrag der WH im Zeitraum 2021/2022 in diesem WK.
127	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Weitere Pflanzaktionen im Rahmen des Projektes "Eine Stadt pflanzt" auf Freiflächen der Stadt - z.B. zwischen C.-v.-Stauffenberg-Straße/ Kraft und Figur e.V./ Karate-Do-Verein (WK I) oder auf der Freifläche des ehemaligen Busbahnhofs im WK VIII vornehmen	Vorschlag 1 Stauffenberg-Str.: Hier sind u.a. Stellplätze für die Oberschule geplant; Vorschlag 2 ehem. Busbahnhof: Nur die Busfläche selbst ist städtisch (Flur 6, Flurstück 951). Die Abrissfläche gehört der Wohnungsgesellschaft, daher ist der V. an die Wohnungsgesellschaft weiterzuleiten (Zuständigkeit). Die Steuergruppe erklärte den V. für unzulässig und folgte der Begründung des Fachamtes.	Antwort WH 06.04.2021: Auf dem Areal C.-v.-Stauffenberg-Str. besitzt die WH keine größeren Flächen mehr. Sie wurden an einen Privatinvestor verkauft. Gleiches gilt demnächst auch für eine kleinere Fläche.
Zuständigkeit AWO Lausitz:				
75	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von Bänken im WK IX (Nähe Seniorenwohnanlage)	Schwierig zu positionieren und geeignete Flächen gehören nicht der Stadt Hoyerswerda. Der V. ist abzulehnen. Die Steuergruppe erklärte den V. für unzulässig und folgte der Begründung des Fachamtes. Sie empfahl den V. zur Prüfung an die AWO Lausitz zur Prüfung weiterzuleiten.	

Zuständigkeit Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda mbH (VGH):				
98	10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen von Müllbehältern an allen Bushaltestellen des Stadtliniensverkehrs	Die VGH mbH ist zuständig. Die Steuergruppe erklärte den V. für unzulässig und folgte der Begründung des Fachamtes. Der V. ist weiterzugeben.	Antwort VGH 30.04.2021: Grundsätzlich gibt es keine Pflicht zur Errichtung von Müllbehältern durch die VGH an allen Haltestellen. Die vorhandenen Müllbehälter sind an Haltestellen mit hohem Fahrgastaufkommen konzentriert. Die Möglichkeit einer Realisierung des Projekts durch die VGH muss leider verneint werden
Zuständigkeit Gemeinde Elsterheide:				
136	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Schutzanstrich der Kirchwegbrücke (Holz) vornehmen, Nähe Kreisverkehr am Toyota-Autohaus	Die Zuständigkeit liegt bei der Gemeinde Elsterheide. Der V. ist unzulässig und zuständigkeitshalber weiterzuleiten.	
119	10. Ordnung und Sauberkeit	Befestigen eines Müllbehälters auf der Nordseite der Kirchwegbrücke	Es gehört zum Areal und damit Aufgabengebiet der Gemeinde Elsterheide. Der V. ist unzulässig und zuständigkeitshalber weiterzuleiten.	Information Gemeinde Elsterheide per 15.11.2021: Auch die Gemeindeverwaltung war der Auffassung, dass es in diesem Bereich tatsächlich angebracht wäre, eine Verweilmöglichkeit zu schaffen, da in unmittelbarer Nähe des Radweges mit Blick auf die Brücke viele Spaziergänger und Radfahrer unterwegs sind. Deshalb konnte unter Nutzung des Regionalbudgets LEADER und nach längeren Absprachen mit der Landestalsperrenverwaltung ein geeigneter Platz gefunden werden. Das genannte Vorhaben wurde umgesetzt.
159	12. Tourismus, Freizeit	Aufstellen von Sitzgelegenheiten/ Bänken entlang der Elster ab Spremberger Brücke in Richtung Kirchwegbrücke und weiter	Der V. ist abzulehnen. Die Flächen gehören nicht der Stadt HY. Es ist eine Deichanlage der Landestalsperrenverwaltung. Weitere Flächen gehören Privateigentümern und der Gemeinde Elsterheide. Der V. ist unzulässig und sollte zuständigkeitshalber an die Gemeinde Elsterheide weitergeleitet werden.	

4.2 Abstimmen über die Vorschläge/ Rankinglisten

Das Abstimmen über die zugelassenen Bürgervorschläge war entsprechend des festgelegten Zeit- und Maßnahmenplans neu für den Zeitraum Mai/ Juni 2021 vorgesehen, konkret vom 17.05. bis zum 07.06.2021. Verschiedene Möglichkeiten wurden dabei wieder für die Stimmenvergabe angeboten – vom klassischen Papier-Stimmzettel bis zur Online-Abstimmung. Teilnehmen konnten nun alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Insgesamt 3 Stimmen waren frei zu vergeben. Erläuterungen zur Abstimmung wurden online auf der Internetseite bzw. per Flyer gegeben.

An der Abstimmung beteiligten sich 1.021 Personen (2020: 2.409) und damit bedeutend weniger als in den beiden Vorjahren. Über 57,8 % weniger Teilnehmende mussten verzeichnet werden, obgleich sich am Prozedere nichts geändert hatte und vielfältig auf die bestehende Abstimmungsmöglichkeit hingewiesen wurde. Der Abstimmungszeitraum war im Vergleich zum Bürgerhaushalt 2020 mit 5 Wochen sogar noch verlängert worden.

Die Gründe für Halbierung der Mitwirkung an der Abstimmung können nur vermutet werden. Einerseits können sie in den Auswirkungen der Corona-Pandemie liegen (Kontaktbegrenzungen, Rückzug ins Private, usw.) und andererseits könnte das auch an den zugelassenen Vorschlägen selbst liegen. Gemeinwohlorientiert waren sie alle, aber vielleicht nicht eindrucksvoll genug. Im Jahr 2020 standen drei Spielplatzprojekte zur Wahl, die in der Abstimmung die Ränge 1 bis 3 belegten und jeweils viele Stimmen auf sich vereinen konnten. Diese Vorschläge haben viele Menschen angesprochen und durch aufwändige Stimmenakquise in der Nachbarschaft konnte ein hoher Grad an Mitwirkung erreicht werden.

Alle eingegangenen Abstimmungen wurden auf ihre Zulässigkeit und Gültigkeit hin geprüft. Nach der Prüfung waren 95,7% (987) der Stimmzettel und getätigten Online-Abstimmungen gültig.

Die Abstimmung erfolgte zu 62,6% online und zu ca. 35,7% per Papier-Stimmzettel.

	2021	
	Anzahl	in Prozent
gültige Stimmzettel	987	95,73
ungültige Stimmzettel	44	4,27
Teilnehmende	1021	100

Gründe der Ungültigkeit	Anzahl	in Prozent
Bürgereigenschaft nicht erfüllt	16	36,36
Doppelabstimmung*	17	38,64
ohne Stimmvergabe	4	9,09
Summen	44	100

*) Stimmvergabe nicht identisch

Der Argument „Doppelabstimmung“ lag den meisten ungültigen Stimmabgaben zu Grunde. Wurde z.B. zweimal identisch abgestimmt, wurde dies einmal gewertet. Wurde hingegen unterschiedlich abgestimmt, so mussten beide Stimmabgaben für ungültig erklärt werden. Auf Platz zwei folge der Grund „Bürgereigenschaft nicht erfüllt“

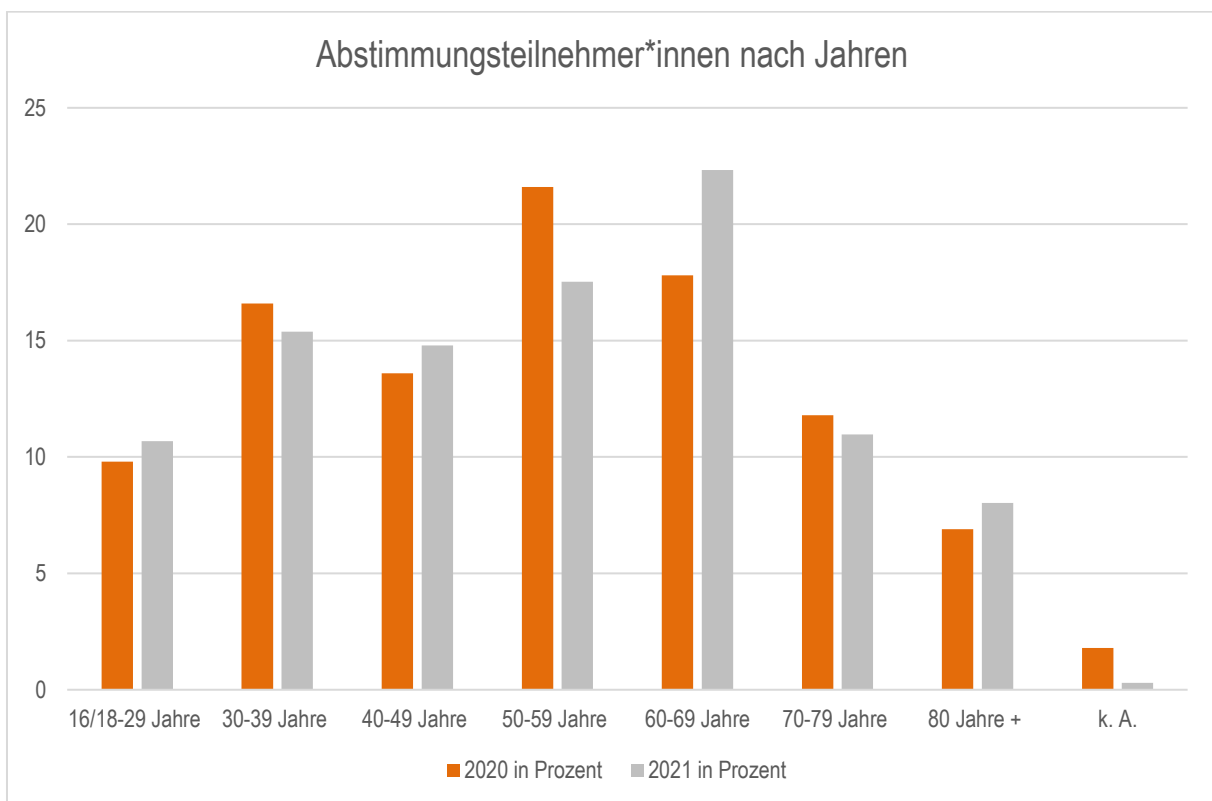
An der Abstimmung über die Bürgervorschläge beteiligten sich mehr Frauen als Männer.

	Gesamt	in Prozent
Teilnehmerinnen	573	56,1
Teilnehmer	447	43,8
ohne Angabe	1	0,1
Teilnehmer*innen	1021	100

Wie erfolgte die Abstimmung (Stufe 2)?

Art Posteingang	2020		2021	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Beteiligungsportal Sachsen	3	0,1	4	0,4
E-Mail	23	0,9	14	1,4
Fax	2	0,1	0	0,0
Briefpost/Abgabe Ausdruck	1196	49,0	368	35,7
Stadtwerkstatt	14	0,6	X	0,0
Online-Abstimmung	1205	49,3	645	62,6
Summen	2443	100	1031	100

An der Abstimmung beteiligten sich alle zugelassenen Generationen, insbesondere die Jahrgänge der 60- bis 69-jährigen Bürgerinnen und Bürger.



Alter der Abstimmungsteilnehmer/innen	2020 in Prozent	2021 in Prozent
16/18-29 Jahre	9,8	10,7
30-39 Jahre	16,6	15,4
40-49 Jahre	13,6	14,8
50-59 Jahre	21,6	17,5
60-69 Jahre	17,8	22,3
70-79 Jahre	11,8	11,0
80 Jahre +	6,9	8,0
k. A.	1,8	0,3
Summen	99,9	100

Am 30.06.2021 stellte die Steuergruppe Bürgerhaushalt das Ergebnis der Abstimmung fest und erstellte die Rankinglisten für die Kernstadt und die fünf Ortsteile. Die rot geschriebenen Vorschläge bilden die Prioritäten, die sich in das für den Bürgerhaushalt 2021 zur Verfügung stehende Budget einordnen ließen.

Insgesamt standen 37 verschiedene Vorschläge zur Wahl, davon 18 allein für die Kernstadt. Die Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmte die Reihenfolge auf der Rankingliste. Gewählt waren die Vorschläge mit den meisten Stimmen in absteigender Reihenfolge, welche sich in das jeweilige Budget der Kernstadt bzw. des Ortsteils vollständig einordnen ließen.

Vorschläge, die es nicht auf die oberen Rankingplätze geschafft hatten, verfielen und müssten gegebenenfalls für den Bürgerhaushalt 2022 erneut eingereicht werden.

Kernstadt Hoyerswerda:

Für die Kernstadt standen durch Ersparnisse des Bürgerhaushalts 2020 ca. 65.000 Euro für den Bürgerhaushalt 2021 zur Verfügung. Die Vorschläge bis zur Platzierung 8 füllten dieses Budget bis auf 54.700 € aus.

Die Mitglieder der Steuergruppe sprachen sich auf Ihrer Sitzung am 30.06.2021 dafür aus, auch den Vorschlag auf Rang 9 „Umsetzen von Skulpturen aus dem Park am „Olympia“ zuzulassen, soweit er sich in das verbliebene Budget von 10.300 € einordnen lässt. Die Bauverwaltung wurde daher gebeten, konkret zu prüfen, welche der benannten Skulpturen umsetzbar sind und welche Kosten für einen solchen Umzug entstehen. Anderenfalls schlugen sie vor, dass der Vorschlag als „Nachrücker“ zur Umsetzung kommt, wenn sich im Umsetzungsprozess der Einzelmaßnahmen Einsparungen ergeben.

Je nach Ergebnis sollte die Prioritätenliste damit nach Rang 8 bzw. nach Rang 9 geschlossen werden.

Ortsteile:

Alle erstplatzierten Vorschläge benötigen ein Budget von 4.000 € für die Umsetzung, ausgenommen der Gewinnervorschlag des Ortsteils Schwarzkollm. Für die gewünschte Geschwindigkeitsanzeige waren 2.000 € veranschlagt, der nachfolgende Vorschlag „Bänke für den Ortsteil“ ließ sich nicht mehr vollständig einordnen. Die verbliebenen 2.000 € sollten daher das Budget des Bürgerhaushalts 2022 für den Ortsteil erhöhen.

Die Prioritätenlisten für die Ortsteile bestanden damit jeweils aus nur einem Vorschlag.

Ergänzend fasste die Steuergruppe für den Ortsteil Bröthen/ Michalken folgenden Beschluss: Die Umsetzung der Maßnahme Carportbau steht vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung. Bis zum 31.12.2021 soll der Ortsteil bzw. der Ortsvorsteher ein schlüssiges Finanzierungskonzept vorlegen, dass die Deckung des Fehlbetrages mittels Spenden, Sponsoring und dem Einbringen von Eigenleistungen sicherstellt. Das Projekt kann mit 4.000 € durch den Bürgerhaushalt unterstützt werden. Die Baukosten wurden aber mit 10.000 € eingeschätzt.

Ist es nicht möglich den Fehlbetrag zu kompensieren, rückt der Vorschlag auf Rang 2 (Geschwindigkeitsanzeigengetafeln) nach.

Damit konnten zunächst 13 Vorschläge in die Prioritätenlisten aufgenommen werden. Der Stadtrat beschloss diese auf seiner Sitzung am 20.07.2021 (BV0435-I-21).

Anpassung der Prioritätenliste für die Kernstadt:

Der Stadtrat hatte am 28.09.2021 über die Anpassung der Prioritätenliste des Bürgerhaushalts 2021 für die Kernstadt Hoyerswerda zu beschließen (BV 0460-I-21). Die Anpassung der Prioritätenlisten des Bürgerhaushalts 2021 für die Kernstadt wurde notwendig, da es neu verfügbare Mittel gab, die nun mit Maßnahmen untersetzt werden konnten. Zuvor hatten die Mitglieder der Steuergruppe angeregt zu prüfen, ob der Vorschlag auf Rang 9 „Umsetzung von Skulpturen aus dem Park am „Olympia“ ebenfalls zugelassen werden könnte. Daraufhin erfolgt eine vertiefte Prüfung zur Umsetzung der Skulpturen mit folgendem Ergebnis:

Die im Vorschlag benannten Plastiken sind Kulturdenkmale und befinden sich am originalen Standort. Umsetzungen stehen unter dem Genehmigungsvorbehalt der Denkmalbehörden. Da die Gruppe u. a. als Sachgesamtheit geschützt ist und der Erhalt der Skulpturen am jetzigen Standort möglich und nicht gefährdet ist, wurde die Genehmigung nicht in Aussicht gestellt.

Der Vorschlag stellte sich damit als nicht realisierbar heraus. Folglich konnten die nächstplatzierten Vorschläge für eine Umsetzung vorgesehen werden, mit Ausnahme der Vorschläge auf Rang 10 bzw. 13 „Aufstellen einer Sitzbank mit Papierkorb auf dem neuen Spielplatz auf dem Dorfplatz in Kühnicht“ sowie „Skulptur „Kampf“ sichtbar machen (Standortwechsel), welche derzeit mit dem Biergarten des Restaurants „Olympia“ umbaut ist“.

Der Spielplatz wurde im April 2021 auf dem Kühnichter Dorfplatz errichtet. Er erhielt im Nachgang an die Eröffnung (22.04.2021) eine Bank einschließlich Papierkorb unabhängig vom Bürgerhaushalt. Der Vorschlag gilt damit als realisiert. Die Skulptur „Kampf“ gehört zum o. g. Ensemble, damit ist ein Herauslösen nicht möglich. Zudem gehört die Skulptur nicht der Stadt Hoyerswerda.

Auf die Prioritätenliste der Kernstadt Hoyerswerda nachträglich aufgenommen werden konnten daher die drei Vorschläge der Platzierungen 11, 12 und 13 (Stimmengleichheit) mit einem Gesamtumfang von 5.500 €. Kumuliert wurde neu ein Budget von 60.200 € für die Kernstadt gebunden. Das noch freie Budget von 4.800 € sollte als Finanzierungsreserve erhalten bleiben.

Rankingliste der Kernstadt

Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kostenschätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
7	24	13. Tradition, regionales Brauchtum	"Werner Gertlers Drehorgel soll erklingen" - Durchführung einer professionellen Wartung des musealen Instrumentes in einer Orgelbauwerkstatt, damit die Drehorgel wieder im Sinne Gertlers spielen kann (z.B. bei Drehorgeltreffen, in sozialen Einrichtungen, bei Festen)	1.000 €	329	1
15	126	7. Umwelt, Natur, Ökologie	Pflanzung von Bäumen als Schattenspender auf dem Spielplatz im Stadtzentrum (Auswahl von temperaturtoleranteren Baumarten – hier: 5 Platanen)	5.500 €	157	2
M 1	1, 34-45, 129, 130	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Schwarze Rose - Restaurierung der durch Witterungseinflüsse geschädigten Rose des Rosariums im WK VI	5.000 €	135	3
18	158	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Beleuchten des eingezäunten Hundeplatzes "Am Stadtrand" bzw. eines Teils des Platzes oder Installieren von Bewegungsmeldern, damit dieser auch bei Anbruch der Dunkelheit (Winter ab 16:30 Uhr) genutzt werden kann; Realisierungsvorschlag: Aufstellen von 2 Leuchten direkt vor den Platz	14.500 €	123	4
M 2	5, 11	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuern des Spielplatzes gegenüber der Grundschule im WK II mittels folgender Maßnahmen: Ebenen der Rasen-Spielfläche, Anbringen neuer Netze an Fußballtore oder Aufstellen neuer Fußballtore, Pflanzen von ein paar Bäumen als Umrandung sowie Aufstellen einer Bank mit Müllkorb	13.000 €	121	5
9	32	10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen/ Befestigen eines Müllbehälters in der Nähe der Kirchwegbrücke (beim westlichen Kreisverkehr an der B 96, auf Hoyerswerdaer Flur) und Aufnahme in den Entleerungstourenplan	300 €	121	5

3	6	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Sanierung der Hauptwege im Jürgen-von-Woyski-Park bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €, d.h. Entfernen des groben Schotter bzw. großer Steine auf den Laufwegen und Auffüllen mit geeignetem, feinkörnigerem Kies-/ Sandgemisch	15.000 €	99	7
17	147	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Sanierung des Informations- und Schaukastens auf dem Dorfplatz Kühnicht, d.h. Erneuerung von Dach und Schauglas sowie Schutzanstrich des Holzgestells vornehmen (nur Materialeinkauf, Umsetzung erfolgt in Eigenleistung durch Anwohner*innen)	400 €	97	8
16	128	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Umsetzen der Skulpturen (Nashorn, Bronze-Kindergruppe, Stein Lenin, große Stele, Mutter mit Kind) aus dem Park am "Olympia" in den Zoo ("Nashorn"), an den Elsterdamm ("große Stele") und vor Kindertagesstätte ("Mutter mit Kind"), damit sie wieder zur Geltung kommen; Realisierung bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €	15.000 €	80	9
10	62	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen einer Sitzbank am neuen Kleinkindspielplatz auf dem Dorfplatz in Kühnicht (Spielplatzbau/ Aufstellen des Spielgerätes erfolgte im Frühjahr 2021), in Kombination mit einem Papierkorb	2.000 €	77	10
13	106	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Ergänzung der Beleuchtung des "Pinguin-Parks" (Alte Berliner Straße) um eine Laterne an der Südecke des AWO-Kita-Geländes zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	52	11
8	26	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anbringen eines Spiegels zur besseren Übersicht des Verkehrsflusses an der Ausfahrt der Straße An der Schule auf die H.-Heine-Straße	500 €	50	12
12	86	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Skulptur "Kampf" sichtbar machen, welche derzeit mit dem Biergarten des Restaurants "Olympia" komplett umbaut ist, d.h. Wechsel des Standortes und Einordnung der Figur in das Gesamtensemble im WK VII	4.000 €	47	13
14	117	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Aufstellen von zusätzlicher Straßenbeleuchtung (eine Leuchte) auf dem Fuß- und Radweg hinter der Baumschule im WK II/ F.-J.-Curie-Straße zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	47	13
M 5	8, 63	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von 7 Sitzbänken im Park am Ehrenhain/ Martin-Luther-King- Haus, davon eine Bank an die Treppe in Richtung Bäckerei Filiale (Umsetzung bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €)	15.000 €	45	15
11	64	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Instandsetzen/ Ertüchtigen des Bolzplatzes nördlich der Ringstraße 31 in Kühnicht durch Auffüllen der Unebenheiten und durch die Montage neuer Netze in den Toren	9.900 €	43	16
4	7	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuerung der Treppe und Auffahrtrampe für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sowie Fahrräder im Park am Ehrenhain D.-Bonhoeffer-Str. in Richtung A.-Einstein-Str./ Bäckerei-Filiale bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €	15.000 €	35	17
M 6	15, 83	1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze	Befestigung des mit losen Splitts versehenen Fußweges im Bereich T.-Körner-Str. 4 a - c, d.h. Asphaltieren der Stichwege zu den Eingängen	15.000 €	31	18

Rankingliste Ortsteil Bröthen/ Michalken

Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kostenschätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
M 19	58, 124, 149- 154;	13. Tradi-tion, regio-nales Brauchtum	Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs/ Naherholung Bröthen zum Unterstellen und Zeigen alter Landmaschinen und Gerätschaften; vorläufige Kostenschätzung: 10.000 €, max. 4.000 € können über den Bürgerhaushalt bereitgestellt werden, Spenden/ Sponsoring/ Eigenleistungen für Ausgleich nötig	10.000 €, Anteil BHH: 4.000 €	101	1
20	146	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssi-cherheit	Anschaffen von 2 Smiley Displays - Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit autarker Energiever-sorgung (Solar) zur Festinstallation für die Hauptstraße Bröthen (2 Stück, Einhaltung 30 km/h)	4.000 €	72	2

Rankingliste Ortsteil Dörghenhausen

Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kosten-schätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
25	157	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Fortführung der Restaurierung der 3 histori-schen Granitsäulen - Wegweiser (Str. am Vincenzgraben und Bröthener Str., nicht mehr finanzierbare Maßnahme aus dem Bürgerhaus-halt 2019)	4.000 €	319	1
22	22	12. Touris-mus, Freizeit	Aufbau eines Bewegungsparks mit Outdoor-Sportgeräten im Park an der Kapelle oder am Spielplatz zur Bewegung und Ertüchtigung des Körpers für Einwohner, Sportgruppen und Bes-ucher – 2 Fitnessgeräte zuzüglich der Neben-anlage sind im Rahmen des Budgets realisier-bar	4.000 €	139	2
21	2	12. Touris-mus, Freizeit	Neuanschaffung von 2 Sitzbänken aus Lär-chenholz für den Außenbereich der Bockwind-mühle Dörghenhausen (Sitzfläche und Rücken-lehne aus Baumhälften gefertigt)	2.000 €	117	3
24	82	9. Spiel-plätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Anfertigen und Errichten von mehreren Sitzge-legenheiten (Bänken) für Spaziergänger und Aufstellen dieser im Ort sowie an den Ortsaus-gängen (z.B. Adlerberg, Ortsausgang zu Zel-ders, Scheunenweg, An der Elster) - Im Rah-men des Budgets können 2 Bänke in Kombina-tion mit einem Papierkorb an einem Standort aufgestellt werden	4.000 €	82	4
23	76	12. Touris-mus, Freizeit	Erstellung von Tafeln/ Stelen/ Schildern mit (evtl. kindgerechten) Geschichten zu Orten und Ereignissen aus der 800-jährigen Geschichte von Dörghenhausen, unter Einbringen lokaler Elemente und Aufstellen dieser an markanten Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtigen Orten (z.B. Lutki-Figuren, Kapelle, ehem. Elsterfließe, Elstergrund etc.) - 2 bis 3 Stelen sind je nach Material und Größe im Rahmen des Budgets realisierbar	4.000 €	47	5

Rankingliste Ortsteil Knappenrode

Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kosten-schätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
M 26	72, 73, 92-96, 100-105, 113-116, 155-156	14. Sonstiges	Fertigstellen des Projektes "Installation einer Teilküche im Bürgerhaus Knappenrode" mit Einrichtung, Geräten und Geschirr zur Nutzung (Maßnahme der Bürgerhaushalte 2018-2020)	4.000 €	36	1

Rankingliste Ortsteil Schwarzkollm

Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kosten-schätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
28	138	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anschaffen einer fest installierten Geschwindigkeitsanzeige, betrieben durch Solar (kein Akkubetrieb) auf der Dorfstraße	2.000 €	105	1
29	139	12. Tourismus, Freizeit	Aufstellen von Bänken - als Orte zum Verweilen und zur besseren Nutzung für alle Altersgruppen - an interessanten Orten an den (Wander-) Wegen Schwarzkollm - Im Rahmen des Budgets können 2 Bänke in Kombination mit einem Papierkorb an einem Standort aufgestellt werden.	4.000 €	38	2
27	56	8. Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur	Aufarbeitung/ Sanierung des Brandsteines in der Dorfaue Schwarzkollm, welcher an die Brandkatastrophe von März 1847 erinnert	2.000 €	12	3


Rankingliste Ortsteil Zeißig


Nr.	Lfd. Nr.	Thema	Vorschlag	Kosten-schätzung	Stimmen-erhalt	Platzie-rung
33	74	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Aufstellen von Holzbänken mit geschnitzten Figuren aus sorbischen Sagen und Legenden - 2 Bänke am Spielplatzneubau und 4-6 Bänke im Areal Dorfaue Zeißig (Realisierbar im Umfang des Budgets, d.h. die Anzahl der Bänke kann abweichen.)	4.000 €	66	1
31	29	14. Sonstiges	Restaurierung/ Neugestaltung des Saals der Feuerwehr Zeißig mit frischer Tapete und Farben, neuem Bodenbelag sowie neuen Stühlen und modernen Gardinen - Welche Einzelmaßnahmen im Rahmen des Budgets konkret umzusetzen sind, ist im Vorfeld der Realisierung abzustimmen.	4.000 €	39	2
30	12	9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen	Erneuern der Rutsche auf dem Spielplatz "Straße am Sender" in Zeißig durch Austausch der vorhandenen Metallrutsche mit einem Kunststoffmodell (PE; Grund: Metallrutsche ist im Sommer zu heiß und bei Nässe/ Tau zu glatt, Verletzungsgefahr)	2.000 €	38	3

M 32	59, 91	10. Ordnung und Sauberkeit	Aufstellen von 2 Hundetoiletten im Orts- teil (je Ortsteilbereich links und rechts der Bautzener Straße eine Hundetoilette)	1.360 €	24	4
M 35	88, 90, 108, 109	14. Sonstiges	Aufstellen einer beidseitigen Informati- onstafel vor der Ortsteilverwaltung Zeißig mit allgemeinen Informationen zum Ort und dem Dorfleben, mit Ortsplan und für nichtamtliche Bekanntgaben (Ma- terial: Holz)	1.500 €	18	5
36	89	10. Ordnung und Sauberkeit	Anschaffung von Müllbehältern im Dorf und Aufstellen z.B. an Spielplätzen und dem Kinderbaumpark (5 Stück mit Ne- benanlage)	2.000 €	9	6
34	87	14. Sonstiges	Aufstellen eines großen Fahrradständers am Eingangsbereich links des Saals "Grüner Kranz" Zeißig	1.000 €	4	7
37	131	6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit	Anbringen von zwei Verkehrsspiegeln auf dem Rosenweg, da hier sehr oft Kin- der spielen und diese von Autofahrern schwer gesehen werden	1.000 €	2	8


4.3 Umsetzung der Vorschläge des Bürgerhaushaltes 2021


Mit den Beschlüssen des Stadtrates Hoyerswerda am 20.07.2021 und am 28.09.2021 sowie mit Zuordnung der finanziellen Mittel konnte mit der Umsetzung der insgesamt 16 Einzelmaßnahmen begonnen werden. Auf der Internetseite der Stadt wurde in regelmäßigen Abständen zum Umsetzungsstand der Maßnahmen informiert. In einer tabellarischen Übersicht wurden die wesentlichen Umsetzungsschritte dokumentiert und durch Fotos auf der Internetseite ergänzt. Die Vorschlaggebenden erhielten Informationen zum Realisierungsstand direkt.


Vorschlag	"Werner Gertlers Drehorgel soll erklingen" - Durchführung einer professionellen Wartung des musealen Instrumentes in einer Orgelbauwerkstatt, damit die Drehorgel wieder im Sinne Gertlers spielen kann (z.B. bei Drehorgeltreffen, in sozialen Einrichtungen, bei Festen)	
Nr. / lfd. Nr.	7/ 24	
Ort	Stadtmuseum Hoyerswerda	
Beschreibung/ Begründung	Das Instrument ist im Stadtmuseum eingelagert und war 2020 gelegentlich im Einsatz. Es benötigt aber Wartung, d.h. es muss generalüberholt, gereinigt u. gestimmt werden. Die Drehorgel bedeutet zwei Hoyerswerdaer Originale in einem: Sie gehörte dem engagierten Bürger Werner Gertler und ist auf Bild des Hoyerswerdaer Künstlers Kurt Klinkert abgebildet. Die Orgel soll wie durch ihren früheren Besitzer den Bürger*innen und Gästen musikalische Freuden bringen, die Tradition soll wieder auferstehen.	
Umsetzung	Laut Stadtmuseum ist eine Wartung und Überholung des „Marke-Eigenbau-Instrumentes“ notwendig. Generell müssen Musikinstrumente gespielt werden, um erhalten zu bleiben. Mögliche Folgekosten für Stimmen und Ausbessern von Schäden und Benutzungsspuren könnten durch Spenden refinanziert werden. Insoweit beteiligte sich das Stadtmuseum an der Umsetzung. Ende 08/2021 erfolgte die Vorstellung des Instrumentes bei einer Berliner Fachfirma für Orgelbau und -restaurierung zur Prüfung und Erstellen eines detaillierten Kostenangebotes. Im 09/2021 konnte der Auftrag zur Wartung ausgelöst werden. Bereits Mitte 11/2021 war die Wartung fertiggestellt und die Orgel konnte zum Monatsende zurückgeholt werden.	
Foto		Die Drehorgel hatte am 02.12.2021 auf dem Marktplatz ihren ersten Einsatz. Sie wurde von Christian Völker-Kieschnick bedient.
Kostenplanung	1.000,00 €	
Kostenergebnis	976,59 €	
Bemerkung		


Vorschlag	Pflanzung von Bäumen als Schattenspender auf dem Spielplatz im Stadtzentrum (Auswahl von temperaturliberaleren Baumsorten – hier: Platanen, 5 Stück)
Nr. / lfd. Nr.	15/ 126
Ort	Spielplatz im Stadtzentrum der Neustadt
Beschreibung/ Begründung	Gewünscht waren ursprünglich „hitzebeständige“ Bäume. Da es diese auf dem europäischen Markt nicht gibt, wurde der Vorschlag abgewandelt auf alternative Bäume, die mit trockenem Wetter besser zurechtkommen. Das Fachamt schlug Platanen vor.
Umsetzung	Bereits im 08/2021 wurde der Auftrag bei einer örtlichen Baumschule ausgelöst und vereinbart, dass die Pflanzung der fünf Platanen im Rahmen der Herbstpflanzung 2021 erfolgen soll. Mitte 11/2021 wurden die Bäume mit entsprechenden Stützvorrichtungen gepflanzt. Die Platanen erhalten eine dreijährige Entwicklungspflege laut Vertragsabschluss.
Foto	
Kostenplanung	5.500,00 €
Kostenergebnis	5.084,28 €
Bemerkung	Am 09.08.2023 wurde ein Vandalismusschaden auf dem Spielplatz im Stadtzentrum gemeldet. Dabei wurde eine von den 5 Platanen zerstört – ihr Stamm durchgebrochen. Die Pflanzstelle wurde beräumt und eingeebnet.


Vorschlag	Mastervorschlag: Schwarze Rose - Restaurierung der durch Witterungseinflüsse geschädigten Rose des Rosariums
Nr. / lfd. Nr.	M 1/ 1, 34-45, 129, 130
Ort	Neustadt, WK VI
Beschreibung/ Begründung	Die jährlichen Witterungseinflüsse haben der Rose stark zugesetzt. Das Rosarium ist ein Kleinod der Stadt. Man sollte solche wenigen Ecken, die noch gute Errungenschaften der ehem. DDR sind, pflegen. Skulptur ist Eingang zum Rosarium, einer stadtbekannteren Freizeitoase, von 1976 Symbol vom Rosarium, welcher einst der schönste Wohnkomplex war
Umsetzung	Der Vorschlag zur Restaurierung der Rose wurde durch eine Initiative zum Bürgerhaushalt 2021 eingereicht (15x). Geschichtlicher Hintergrund: 1976 wurde die Rose durch den Hoyerswerdaer Alfred Wricke ehrenamtlich hergestellt. Sie war das Symbol des Rosariums. Eine schwarze Rose des Forster Rosengartens inspirierte ihn und war seine Vorlage. Die Tochter des Schöpfers begleitete den Restaurierungsprozess. Sie verfügte über Originalunterlagen und setzte sich für eine möglichst originalgetreue Erneuerung ein. Mitte 08/2021 fanden erste Abstimmungen zur Umsetzung mit den Beteiligten statt, so dass im 09/2021 die Angebotseinholung und entsprechende Abstimmungen mit einer regionalen Metallbaufirma erfolgen konnten. Am 20.10.2021 gab es schließlich einen Ortstermin mit allen Beteiligten zur Abstimmung


	<p>der Arbeiten zur Restaurierung der Rose und zur weiteren Gestaltung des Standortes (z.B. zur Stele, Beschriftung). Die Auftragsauslösung an die Metallbauwerkstatt Scholz aus Wittichenau folgte. Am 14.12.2021 wurde die Rose für Restaurierung durch die Metallbaufirma demontiert. Am 06.01.2022 wurde der Auftrag für den abgestimmten Sandstein-Sockel ausgelöst. Mit Stand 05/2022 waren die fehlende Blätter nachgefertigt, die Altsubstanz des Kunstwerkes auseinandergenommen und für die Sandstrahlarbeiten vorbereitet.</p> <p>Im 06/2022 wurden die Rosenteile nach den Sandstrahlarbeiten wieder zusammengesetzt und das Anbringen der fehlenden Blätter erfolgte. Parallel dazu liefen die Abstimmungen zum Sockel und der Aufstellung. Im 07/2022 stand die Verzinkung des Kunstwerkes an.</p> <p>Im 08/2022 waren die Rose schließlich neu beschichtet und die Schrifttafel (Infotafel) zum Kunstwerk fertiggestellt. Anfang 09/2022 erfolgten Fundament- und Sockelarbeiten am Aufstellort.</p> <p>Die finale Montage der "Schwarzen Rose" einschließlich der Hinweistafel wurde am 28.09.2022 ausgeführt. Es war ein öffentlichkeitswirksamer Termin. Alle Beteiligten, Vertreter/innen der Steuergruppe und der Medien sowie die Tochter von Alfred Wricke, Bürgermeister Mirko Pink und interessierte Anwohner/innen trafen sich vor Ort. Gemeinsam blickten sie auf die Geschichte des Kunstwerkes und die wichtigsten Restaurierungsschritte zurück. Im Nachgang erfolgte noch die Bepflanzung der Rabatte.</p>
Foto	
Kostenplanung	5.000 €; nach Abstimmung des konkreten Arbeits- und Umsetzungsaufwandes: ca. 6.350 €
Kostenergebnis	7.323,27 €, abzüglich zweier Spenden von insgesamt 465,30 €; über Budget Bürgerhaushalt gedeckt: 6.857,97 €
Bemerkung	

Vorschlag	Beleuchten des eingezäunten Hundeplatzes "Am Stadtrand" bzw. eines Teils des Platzes oder Installieren von Bewegungsmeldern, damit dieser auch bei Anbruch der Dunkelheit (Winter ab 16:30 Uhr) genutzt werden kann; Realisierungsvorschlag: Aufstellen von 2 Leuchten direkt vor den Platz
Nr. / lfd. Nr.	18/ 158
Ort	Altstadt
Beschreibung/ Begründung	Der Platz ist in dunkler Jahreszeit ab ca. 16:30 Uhr nicht mehr nutzbar, auch die Nutzung des angrenzenden Weges ist gefährlich. Der Hundeplatz ist eine tolle Sache und für Hunde das Highlight des Tages. Auch Kinder des AWO-Heimes nutzen mit ihrem Hund die Anlage. Ab spätem Nachmittag sind die Nutzung des Platzes und des Weges gefährlich, weil es stockdunkel ist.
Umsetzung	Im 08/2021 wurden Abstimmungen mit der Vorschlaggeberin geführt. Da die Aufstellung der Leuchten im öffentlichen Raum geplant war, wurde im 10/2021 eine entsprechende Ausschreibung vorbereitet. Im 11/2021 erfolgte die 1. Ausschreibung – leider ohne annehmbare Angebote. Es musste eine 2. Ausschreibung durchgeführt werden. Am 31.05.2022 erfolgte die Submission dazu. Die 2. Ausschreibung war erfolgreich, so dass im Sommer 2022 die benötigten Materialien bestellt und die Erdarbeiten erledigt wurden. Auch die Lampen lagen vor. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den benötigten Masten wurde die Aufstellung verzögert. Erst am 23.11.2022 konnte die Abnahme stattfinden. In den Nachtstunden erfolgt eine Dimmung der Lampen um 50 %.
Foto	
Kostenplanung	14.500,00 €
Kostenergebnis	13.823,32 €
Bemerkung	


Vorschlag	Mastervorschlag: Erneuern des Spielplatzes gegenüber der Grundschule im WK II mittels folgender Maßnahmen: Ebenen der Rasen-Spielfläche, Anbringen neuer Netze an Fußballtore oder Aufstellen neuer Fußballtore, Pflanzen von ein paar Bäumen als Umrandung sowie Aufstellen einer Bank mit Müllkorb
Nr. / lfd. Nr.	M 2/ 5, 11
Ort	Neustadt, WK II
Beschreibung/ Begründung	<p>Originaltitel:</p> <p>a) Sanierung des Bolzplatzes im WK II ggü. der Grundschule, d.h. Ebenen und Verfüllen der Löcher der Spielfläche und Beseitigung der Scherben auf dem Boden sowie Anbringen von Netzen an vorhandene Tore</p> <p>b) Erneuern des Spielplatzes ggü. der Grundschule im WK II mittels folgender Maßnahmen: Glättung Rasen, Aufstellen neuer Fußballtore, Pflanzen von ein paar Bäumen als Umrandung sowie Aufstellen einer Bank mit Müllkorb</p> <p>Bolzplatz ist sehr sanierungsbedürftig, überall sind Löcher und Stellen über die man fallen könnte. Es gibt einige Kinder, die dort sehr gern Fußball bzw. Basketball spielen. Leider liegen auch viele Scherben auf den Boden, wo man sich leicht verletzen kann. Im WK 2 gibt es nicht viele "schöne" Spielplätze und somit ist der Sportplatz eine gute Alternative. Sehr alt und heruntergekommen.</p>
Umsetzung	<p>Bereits im 08-09/2021 erfolgten Vorgespräche mit Landschaftsbaufirmen durch den Baubetriebshof. Aufgrund fehlender Kapazitäten musste die Realisierung auf 2022 verschoben werden. Im Frühjahr 2022 wurden Nach- bzw. Neuverhandlungen mit geeigneten Firmen zur Realisierung geführt. Die Kapazitätsfrage und die Einhaltung des Kostenrahmens blieben schwierig, so dass sich für eine schrittweise Abarbeitung des Projektvorhabens ausgesprochen wurde.</p> <p>Im 05/2022 wurde mit der Materialbeschaffung gestartet (Tore, Bänke, Mülleimer). Bereits im 06/2022 wurden die zwei benötigten Fußballtore geliefert. Die Überarbeitung der Spielfläche und das Aufstellen der Tore waren ursprünglich für 10/2022 geplant. Erst im 02/2023 konnte mit erneuten Arbeitsabstimmungen mit der Landschaftsbaufirma fortgesetzt werden. Im 04/2023 erfolgte die Bearbeitung der Spielplatzfläche durch das Landschaftsbauunternehmen Pasora. Schließlich konnte Rasen eingesät und der Fläche eine Ruhezeit für die Rasenentwicklung von ca. 20 Tagen gegeben werden. Anschließend wurde der Aufbau von Balkenbänken und Toren vorgenommen. Zur besseren Eingrenzung des Spielfeldes wurden Vorkehrungen für Eckfahnen geschaffen.</p> <p>Gleichfalls wurde das Bord des vorhandenen Basketballkorbes erneuert. Eine weitere Bepflanzung des Geländes erfolge nicht.</p> <p>Die offizielle Übergabe des Spielplatzes an Kinder und Jugendliche war am 08.06.2023</p>
Foto	
Kostenplanung	13.000,00 €
Kostenergebnis	12.072,79 € (2 Tore samt Erdanker: 5.386,00 €, Bearbeitung Rasenspielfläche: 2.998,80 €, 3 Jugendbänke: 3.687,99 €)
Bemerkung	Ursprünglich war vorgesehen, die vorhandenen Altore zurückzubauen, um sie Am Bahndamm zur Erneuerung des dortigen einfachen Bolzplatzes einzusetzen (Maßnahme des Bürgerhaushaltes 2022). Der Plan schlug aufgrund massivster Betonfundamente der Tore fehl.


Vorschlag	Aufstellen/ Befestigen eines Müllbehälters in der Nähe der Kirchwegbrücke (beim westlichen Kreisverkehr an der B 96, auf Hoyerswerdaer Flur) und Aufnahme in den Entleerungstourenplan
Nr. / lfd. Nr.	9/ 32
Ort	Ausgang Altstadt
Beschreibung/ Begründung	Der Weg nördlich der Schwarzen Elster wird von Bürgern u. Touristen rege genutzt. Wanderer, Jogger, Spaziergänger und Kindergartengruppen sind hier täglich unterwegs. Die Route gehört zum überregionalen Radwandernetz und der Platz an der Kirchwegbrücke stellt gewissermaßen das westliche Eingangstor zur Stadt dar. Es ist ein beliebter Treffpunkt verschiedener Gruppen. Folglich entsteht einiger Müll, der bei Vorübergehenden den Eindruck von der Stadt trübt. Scherben stellen zudem ein Unfall- und Verletzungsrisiko dar.
Umsetzung	Im 09/2021 erfolgten Abstimmungen zum Standort. Im 10-11/2021 wurde bekannt, dass das benötigte Material nicht durch die Hersteller geliefert werden kann. Daher musste die Realisierung zunächst verschoben werden. Als der Papierkorb dann aufgestellt werden konnte, wurde er sogleich durch Vandalismus zerstört. Die Mitglieder der Steuergruppe sprachen sich für eine wiederholte Aufstellung aus. Im 04/2022 erfolgte die Zweitaufstellung durch das Team des Baubetriebshofes. Zudem wurde eine Bank einschließlich Papierkorb Ende 10/2021 durch die Gemeinde Elsterheide in der Nähe installiert. Ein ähnlicher Vorschlag (lfd. Nr. 119) war ihr weitergeleitet worden, da die Gemeindegrenze hier unmittelbar verläuft.
Foto	
Kostenplanung	300,00 €
Kostenergebnis	457,02 €
Bemerkung	


Vorschlag	Sanierung der Hauptwege im Jürgen-von-Woyski-Park bis zum maximalen Vorschlagsbudget von 15.000 €, d.h. Entfernen des groben Schotterers bzw. großer Steine auf den Laufwegen und Auffüllen mit geeignetem, feinkörnigerem Kies-/ Sandgemisch
Nr. / lfd. Nr.	3/ 6
Ort	Zentrale Altstadt
Beschreibung/ Begründung	Der Park ist mit seinen besonderen Stelen ein Kleinod für die Stadt. Er ist als "Park" nicht erkennbar, wegen der ungepflegten Wege. Die vorhandenen Schotterpisten sind eine Qual für die Füße und laden nicht zu Spaziergängen ein.
Umsetzung	Im 08-09/2021 wurden Vorgespräche mit Landschaftsbaufirmen geführt, so dass Ende 10/2021 ein entsprechender Auftrag ausgelöst werden konnte – mit dem Ziel: Realisierung bei geeigneter Wetterlage noch im Jahr 2021. Die Wegesanierung erfolgte im Zeitraum vom 06.-20.12.2021. Dazu wurden die Parkwege von der Friedrichsstraße aus bis zur Kreuzkirche und bis zur H.-Heine-Str. ausgekoffert und mit geeigneten Kies- und Sandgemischen wieder aufgefüllt. Zur Befestigung wurden noch Nachwalgungen der Wege bis April 2022 durchgeführt.
Foto	
Kostenplanung	15.000,00 € €
Kostenergebnis	15.230,10 €
Bemerkung	

Vorschlag	Sanierung des Informations- und Schaukastens auf dem Dorfplatz Kühnicht, d.h. Erneuerung von Dach und Schauglas sowie Schutzanstrich des Holzgestells vornehmen (nur Materialeinkauf, Umsetzung erfolgt in Eigenleistung durch Anwohner*innen)
Nr. / lfd. Nr.	17/ 147
Ort	Stadtteil Kühnicht
Beschreibung/ Begründung	Der Informations- und Schaukasten am Dorfplatz ist seit vielen Jahren das zentrale Bekanntmachungsinstrument für die Dorfgemeinschaft und darüber hinaus für die Kleingartenanlagen. Zudem nutzen auch Fahrradtouristen die Informationsmöglichkeit.
Umsetzung	Die Realisierung wurde auf das Jahr 2022 verschoben (wetter- und coronabedingt). Im 06/2022 wurde ein neuer Schaukasten eingekauft. Es folgten im Sommer 2022 Abstimmungen zum Aufbau usw. Im 09/2022 erfolgte die Abrechnung der fertiggestellten Maßnahme.
Foto	
Kostenplanung	400,00 €
Kostenergebnis	396,87 €
Bemerkung	Es wurden über den Bürgerhaushalt 2021 nur die Kosten für die Beschaffung des Materials getragen. Die Umsetzung der Sanierungsarbeiten wurden als Eigenleistung durch den Ortsverein Kühnicht e.V. erbracht.

Vorschlag	Ergänzung der Beleuchtung des "Pinguin-Parks" um eine Laterne an der Südecke des AWO-Kita-Geländes
Nr. / lfd. Nr.	13/ 106
Ort	Altstadt
Beschreibung/ Begründung	Die rund 20 Jahre alte Beleuchtung weist eine Lücke auf, diese würde ein Lichtpunkt lösen und das allgemeine Sicherheitsgefühl erhöhen. Eine Stromversorgung ist hier vermutlich vorhanden.
Umsetzung	Der Vorschlag wurde nachträglich zur Umsetzung per Stadtratsbeschluss vom 28.09.2021 aufgenommen. Mitte 11/2021 wurde die Umsetzung seitens des Fachamtes beauftragt. Die Aufstellung und Inbetriebnahme der Laterne erfolgte Ende 03/2022.

Foto	
Kostenplanung	2.500,00 €
Kostenergebnis	1.666,37 €
Bemerkung	

Vorschlag	Anbringen eines Spiegels an der Ausfahrt Straße An der Schule auf die Heinrich- Heine- Straße
Nr. / lfd. Nr.	8/ 26
Ort	Altstadt
Beschreibung/ Begründung	Für eine bessere Verkehrsübersicht der Autofahrer. Ein sehr weites Vorfahren ist nötig, um eine Übersicht zu bekommen, da links eine Hecke und rechts ein Haus die Sicht behindern. Der Spiegel könnte gegenüber an der Straßenlaterne angebracht werden (kein eigener Mast nötig).
Umsetzung	Der Vorschlag wurde nachträglich zur Umsetzung per Stadtratsbeschluss vom 28.09.2021 aufgenommen. Anfang 11/2021 erfolgte die Lieferung des Verkehrsspiegels. In einem Ortstermin der Fachämter wurde folgend die Aufstellung und Positionierung bestimmt. Der Verkehrsspiegel wurde Ende 11/2021 aufgestellt.
Foto	
Kostenplanung	500,00 €
Kostenergebnis	303,44 €
Bemerkung	


Vorschlag	Aufstellen von zusätzlicher Straßenbeleuchtung (eine Leuchte) auf dem Fuß- und Radweg hinter der Baumschule im WK II/ F.-J.-Curie-Straße zur besseren Ausleuchtung
Nr. / lfd. Nr.	14/ 117
Ort	Neustadt, WK II
Beschreibung/ Begründung	Der Abstand der vorhandenen Laternen ist zu weit, ein Teilstück liegt im Dunklen. Die Sicherheit wäre besser (Stürze, Überfälle verhindert).
Umsetzung	Der Vorschlag konnte nachträglich zur Umsetzung aufgenommen werden. Der Stadtrat beschloss am 28.09.2021 die Prioritätenliste für die Kernstadt. Mitte 11/2021 wurde die Umsetzung durch das Fachamt beauftragt. Die Aufstellung und Inbetriebnahme erfolgte Ende 03/2022.
Foto	
Kostenplanung	2.500,00 €
Kostenergebnis	1.700,38 €
Bemerkung	



Vorschlag	Mastervorschlag: Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs/ Naherholung Bröthen zum Unterstellen und Zeigen alter Landmaschinen und Gerätschaften; vorläufige Kostenschätzung: 10.000 €, max. 4.000 € können über den Bürgerhaushalt bereitgestellt werden, Spenden/ Sponsoring/ Eigenleistungen für Ausgleich nötig
Nr. / lfd. Nr.	M 19/ 58, 124, 149-154
Ort	Ortsteil Bröthen/ Michalken
Beschreibung/ Begründung	<p>Originaltitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Errichtung eines Carports in Fachwerk-Bauweise für die Unterstellung/ Ausstellung alter Landmaschinen (Dreschmaschine, Presse) neben dem Feuerwehrgebäude Bröthen b) Carport für die alte Landtechnik am Feuerwehrgebäude in Bröthen aufstellen c)-e) Errichtung eines Carports an der Feuerwehr Bröthen zur Überdachung historischer Landmaschinen f) Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs als Unterstellmöglichkeit für Gerätschaften sichtbar für die Öffentlichkeit g) Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs zum Unterstellen der alten Landmaschinen und Gerätschaften sichtbar für die Öffentlichkeit h) Errichtung eines Carports bei der Einheitseiche Am Bröthener See zum Unterstellen alter Gerätschaften <p>Schützen der vorhandenen Geräte vor Nässe und zur Anschauung für Touristen, Technik steht ungeschützt, Werterhaltung (alte Tradition), Werterhaltung, Bewahren von Tradition, Zum Erhalt der Gerätschaften, Werterhaltung alter Geräte und Landtechnik</p>
Umsetzung	Am 05.07.2021 fiel auf der Ortschaftsratssitzung der Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe, welche sich der Umsetzung annimmt. Am 08.11.2021 wurde auf der Ortschaftsratssitzung der Standort bestimmt und das Finanzierungskonzept angefangen zu erarbeiten. Es schlossen sich Abstimmungen und Angebotseinholungen an. Infolge dessen wurde sich dafür ausgesprochen, das Projektes im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2022 fortzusetzen.
Kostenplanung	4.000,00 €
Kostenergebnis	
Bemerkung	Das Projekt wurde erneut zum Bürgerhaushalt 2022 mit dem Ziel der Sicherstellung der Finanzierung eingereicht.

Vorschlag	Fortführung der Restaurierung der 3 historischen Granitsäulen - Wegweiser (Str. am Vincenzgraben und Bröthener Str., nicht mehr finanzierbare Maßnahme aus dem Bürgerhaushalt 2019)
Nr. / lfd. Nr.	25/ 157
Ort	Ortsteil Dörghausen
Beschreibung/ Begründung	Die drei Granitsäulen (Denkmalschutz) wurden bereits als Vorschlag eingereicht und es wurden Angebote eingeholt, so dass dieser Vorschlag nun realisiert werden sollte. Die Säulen haben einen hohen historischen Wert.
Umsetzung	Am 27.07.2021 wurden die Wegweiser geborgen und zum Restaurator abtransportiert. Anfang 11/2021 war die Restaurierung abgeschlossen und das Aufstellen der Wegweiser in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern/ Helferinnen erfolgte.
Foto	
Kostenplanung	4.000 €
Kostenergebnis	4.000 €
Bemerkung	

Vorschlag	Mastervorschlag: Fertigstellen des Projektes "Installation einer Teilküche im Bürgerhaus Knappenrode" mit Einrichtung, Geräten und Geschirr zur Nutzung (Maßnahme der Bürgerhaushalte 2018-2020)
Nr. / lfd. Nr.	M 26/ 72, 73, 92-96, 100-105, 113-116, 155-156
Ort	Ortsteil Knappenrode
Beschreibung/ Begründung	<p>Insgesamt 19 x wurde der Vorschlag eingereicht.</p> <p>a) Vollendung des Projektes Teilküche im Saal des Bürgerzentrums Knappenrode, d.h. Durchführung von Tischlerarbeiten, Anbringen von Regalen/ Schränken, Kauf von Geschirr usw.</p> <p>b) Fertigstellung Teilküche zur Nutzung durch Bürger und Vereine, d.h. Anschaffen der geplanten Geräte, Komplettierung mit Regalen, Wandverkleidungen (Spritzschutz) und Erweiterung des Inventars (z.B. Geschirr, Reinigungsmaterial)</p> <p>c), e)-i), k), l) Beendigung des begonnenen Projektes "Teilküche Bürgerzentrum"</p> <p>d) Einbau einer Küche neben Saal Bürgerzentrum mit Industriegeschirrspüler</p> <p>j) Fertigstellung Teilküche zur Nutzung durch Bürger, d.h. Anschaffen der Elektro-Geräte, Schränke, Regale und vervollständigen des Geschirrs</p> <p>m) Anschaffung von Gastromöbeln sowie diversen Gerätschaften, um die Teilküche in Betrieb zu nehmen</p> <p>n)-q) Fertigstellung der "Teilküche Bürgerzentrum" mit Einrichtung, Geräten, Geschirr</p> <p>r) Komplettierung der vorhandenen Teil-Küchenausstattung im Bürgerzentrum Knappenrode</p> <p>s) Komplettierung der vorhandenen Teilküche im Bürgerzentrum Knappenrode</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund massiver Preissteigerungen bei Handwerksleistungen konnten noch nicht alle Vorhaben umgesetzt werden; Zuvor Anschaffung aller geplanten Geräte. - Mittel aus den BHH 2019/20 reichen nicht aus, um das Projekt fertig zu stellen - Küche noch nicht nutzbar, Gelder reichten nicht aus - Küche ist zu weit vom Saal entfernt, Fehlplanung, Spüler für Auslastung von 80-90 Personen, ggf. Umbau der vorh. Küche - Verbesserung der Qualität bei Veranstaltungen u. damit der Nutzung der Teilküche - Küche noch nicht nutzbar, bessere Auslastung des Hauses, da Nutzung Veranstaltern erleichtert - mehr gewerbetaugliche Geräte benötigt, um Feiern mit mehr als 20 Pers. auszurichten; gute Ausstattung zieht mehr Nutzer an, folglich bessere Auslastung - Einrichtung für Nutzung der Küche fehlt; Erleichterung bei der Anmietung des Saals, wenn Küche betriebsbereit ist - Küche noch nicht nutzbar ohne Inventar und Möbel - optimale Beendigung des begonnenen Teilprojektes aus dem Bürgerhaushalten 2018/2019/2020 - optimale reibungslose Nutzung durch unsere Bürger, Verbesserung der Nutzungsbedingungen der bereits vorhandenen Küchenausstattung, Abschluss des Projektes aus den Bürgerhaushalten 2018/2019/2020
Umsetzung	Beginnend im 09/2021 wurden Anpassungsarbeiten bzw. Handwerksarbeiten bei Elektrik und Sanitär vorgenommen sowie Tischlerarbeiten umgesetzt. Seit 11/2021 ist die Küche funktionstüchtig. Verbliebene Gelder wurden noch bis 05/2022 für die Anschaffung von Reinigungsgeräten, Geschirr usw. verwendet. Im 06/2022 war die Realisierung abgeschlossen.

Foto	
Kostenplanung	4.000 € zzgl. 4.000 € aus 2020 und 8.000 € aus zusammenveranlagten Bürgerhaushalten 2018/19
Kostenergebnis	3.312,93 €
Bemerkung	<p>Der Teilkücheneinbau und die Ausstattung haben in Summe 15.312,93 € gekostet. 16.000 € standen über die Bürgerhaushalte 2018/19 + 2020 + 2021 dafür zur Verfügung.</p> <p>Ein Restbetrag von 687,07 € war noch frei und erhöht das Budget des Bürgerhaushalts 2022.</p>

Vorschlag	Anschaffen einer fest installierten Geschwindigkeitsanzeige, betrieben durch Solar (kein Akkubetrieb) auf der Dorfstraße
Nr. / Ifd. Nr.	28/ 138
Ort	Ortsteil Schwarzkollm
Beschreibung/ Begründung	Die Geschwindigkeitsanzeige soll dazu dienen, Fahrzeugführer auf ihre gegebenenfalls zu hohe Geschwindigkeit aufmerksam zu machen.
Umsetzung	Abstimmungen zum Projekt fanden ab Mitte 09/2021 statt. Ende 09/2021 erfolgte die Auftragsbestätigung zur Lieferung und Montage der Anzeige. Anfang 10/2021 wurde diese geliefert. Verständigungen zum konkreten Standort mit den Verantwortlichen des Ortsteils folgten, zumal die Dorfstraße in der Zwischenzeit bereits mit einer Anzeigentafel versehen wurde. Der Aufbau, der über den Bürgerhaushalt finanzierten Anzeigentafel erfolgte nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme im Ort. Sie wurde am 13.04.2022 an einem Laternenmast im Steinbruchweg angebracht.
Foto	
Kostenplanung	2.000,00 €
Kostenergebnis	2.009,91 €
Bemerkung	

Vorschlag	Aufstellen von Holzbänken mit geschnitzten Figuren aus sorbischen Sagen und Legenden - 2 Bänke am Spielplatzneubau und 4-6 Bänke im Areal Dorfaue Zeißig (Realisierbar im Umfang des Budgets, d.h. die Anzahl der Bänke kann abweichen.)
Nr. / lfd. Nr.	33/ 74
Ort	Ortsteil Zeißig
Beschreibung/ Begründung	Ein Beispiel steht am Teich Dorfaue. Die Bänke sollen zum Verweilen einladen und sorbische Sagen und Kultur zeigen und vermitteln (Traditionen/ Traditionspflege). Bänke sind optisch schön.
Umsetzung	Die Umsetzung wurde über den Ortsteil realisiert. Im Herbst 2021 gab es Vorgespräche mit Holzkünstlern/ Kettensägen und Umsetzungsvarianten wurden im Ortschaftsrat abgestimmt sowie die darzustellenden Sagen. 3 Bänke waren geplant, eine davon mit Unterstützung durch die VBH mbH. Im 05/2022 konnte die erste Bank, die Lutki-Bank auf dem Spielplatz in der Dorfaue aufgestellt werden. Weitere Bänke sollten ursprünglich im Jahresverlauf bei Dorffesten direkt angefertigt werden. Später wurden sie direkt vom beauftragten Künstler und Bildhauer in der Holzwerkstatt hergestellt. Die Anfertigung der zweiten Bank verzögerte sich. Sie wurde schließlich im 04/2022 als "Sitzensemble Kuboltschik" (Hausgeist) ausgeliefert und am 17.06.2023 am Standort "Spielplatz Sendergebiet" aufgestellt. Parallel dazu arbeitete der Holzbildhauer an der dritten Bank „Plon“ (Drache). Sie wurde im 07/2023 fertiggestellt und folgend auf der Wiese am Kreisverkehr und Kindergarten montiert. Alle Bänke wurden vom Künstler und Bildhauer René Theurich aus Niesky OT See (Firma „kustimholz“) hergestellt.
Foto	<p data-bbox="395 869 454 925">Lutki-Bank</p>   <p data-bbox="395 2000 722 2027">Bank mit Hausgeist „Kuboltschik“</p>



Bank mit Drachen „Plon“

Kostenplanung	4.000,00 €, Umfang erweitert durch Zuwendung VBH mbH i.H.v. 1.190,00 €
Kostenergebnis	5.112,15 €
Bemerkung	

Weiterer Vorschlag, der anderweitig umgesetzt wurde:

Lfd. Nr./ Nr.	Vorschlag	Bewertung Fachamt	Verfahren, Entscheidung Steuergruppe	Umsetzung
62/ 10	Aufstellen einer Sitzbank am neuen Kleinkindspielplatz auf dem Dorfplatz in Kühnicht (Spielplatzbau/ Aufstellen des Spielgerätes erfolgte im Frühjahr 2021), in Kombination mit einem Papierkorb	Realisierbar. 2.000 €. 1 Parkbank in Kombination mit 1 Papierkorb., Folgekosten 150 €/ Jahr/ Behälter	Abstimmung: einstimmig für Zulassung; Vorschlag wurde auf Gesamtvorschlagsliste aufgenommen und zur Abstimmung gestellt	Der Spielplatz wurde im April 2021 auf dem Kühnichter Dorfplatz errichtet. Er erhielt im Nachgang an die Eröffnung (22.04.2021) eine Bank einschließlich Papierkorb unabhängig vom Bürgerhaushalt. Der Vorschlag gilt damit als realisiert.

5. Auswertung Bürgerhaushalt 2021 und Gesamtverfahren

5.1 Der Bürgerhaushalt 2021 im Überblick

Kennzahlen Bürgerhaushalt Hoyerswerda 2021		
Anzahl Vorschläge	160	
davon gültig	83	51,9%
davon ungültig	77	48,1%
wegen Zuständigkeit	11	14,3%
Vorschläge Kernstadt	86	53,75%
Vorschläge Ortsteile	74	46,25%
Zeitraum Vorschlagsfrist	12.10.-13.11.2020	
Anzahl Vorschlaggeber*innen	137	
davon Männer	66	48%
davon Frauen	68	50%
eingereichte Vorschläge pro Person	1,17	
am stärksten vertretene Geburtsjahrgänge	1960-1969 (50-59 Jahre)	21,9%
	1950-1959 (60-69 Jahre)	21,2%
	1970-1979 (40-49 Jahre)	16,1%
favorisierte Art der Vorschlagsabgabe	Papier-Formular	53,1% (85)
Anzahl Abstimmungen	1031 (-57,8%)	
davon gültig	987	95,73%
davon ungültig	44	4,27%
wegen fehlender Bürgereigenschaft	16	36,36%
wegen mehrfacher Teilnahme	17	38,64%
wegen fehlender Stimmenvergabe	4	9,09%
Zeitraum Abstimmung	17.05.-07.06.2021	
Anzahl Abstimmungsteilnehmer	1021	
davon Männer	447	43,8%
davon Frauen	573	56,1%
am stärksten vertretene Geburtsjahrgänge	1952-1961 (60-69 Jahre)	22,3%
	1962-1971 (50-59 Jahre)	17,5%
	1982-1991 (30-39 Jahre)	15,4%
favorisierte Art der Abstimmung	Online-Abstimmung	62,6%
	Papier-Stimmzettel	35,7%
Anzahl der Vorschläge zur Umsetzung (Gewinner der Abstimmung, einordenbar ins Budget)	16 inkl. 3 nachgerückter Vorschläge	
davon realisiert (Anzahl)	15	
davon ausgesetzt (Anzahl)	1	
davon gescheitert (Anzahl)	0	
Budget-IST-Ausgabe	77.004,12 € (Projektkostenberechnung)	
Neuerungen	<p>~ Herabsetzung des Alters zur Mitwirkung auf 16 Jahre (gilt für: Vorschläge einreichen, abstimmen, Mitarbeit in Steuergruppe)</p> <p>~ Steuergruppe bleibt in Zusammensetzung bestehen (Herkunft der Teilnehmer*innen); Steuergruppe hat Bestand über die aktuelle Legislaturperiode des Stadtrats</p> <p>~ Festlegung, dass Vertreter*innen aus der Bürgerschaft per geheimer Wahl in das Gremium gewählt werden</p>	
Bemerkungen		

5.2 Mitteleinsatz für Einzelmaßnahmen des Bürgerhaushaltes 2021

Rang	Vorschlag (Kurztitel)	IST-Kosten Realisierung	Bemerkung
Vorschläge Hoyerswerda Kernstadt			
1	Werner Gertlers Drehorgel – Durchführung einer professionellen Wartung des musealen Instrumentes in einer Orgelbauwerkstatt	976,59 €	realisiert
2	Pflanzung von Bäumen als Schattenspender auf dem Spielplatz im Stadtzentrum (hier: Platanen, 5 Stück)	5.084,28 €	realisiert, Nachsorge läuft noch
3	Schwarze Rose - Restaurierung der durch Witterungseinflüsse geschädigten Rose des Rosariums im WK VI	6.857,97 €	realisiert, gesamt 7.323,27 €, "inkl. Spenden i.H.v. 465,30 €
4	Beleuchten des eingezäunten Hundeplatzes "Am Stadtrand" – Aufstellen von 2 Leuchten direkt vor den Platz	13.823,32 €	realisiert
5	Erneuern Spielplatz gegenüber Grundschule im WK II mittels: Ebenen Rasen-Spielfläche, Aufstellen neuer Fußballtore sowie einer Bank mit Müllkorb	12.072,79 €	realisiert
5	Aufstellen eines Müllbehälters in der Nähe der Kirchwegbrücke (westlicher Kreisverkehr, B 96) und Aufnahme in Entleerungstourenplan	457,02 €	realisiert
7	Sanierung der Hauptwege im Jürgen-von-Woyski-Park (Gestaltung mit feinkörnigerem Kies-/Sandgemisch)	15.230,10 €	realisiert
8	Sanierung Informations- und Schaukasten auf dem Dorfplatz Kühnicht (nur Materialeinkauf)	396,87 €	realisiert
11	Ergänzung der Beleuchtung des "Pinguin-Parks" um eine Laterne an der Südecke des AWO-Kita-Geländes	1.666,37 €	realisiert
12	Anbringen eines Spiegels an der Ausfahrt Straße An der Schule auf die Heinrich- Heine- Straße	303,44 €	realisiert
13	Aufstellen von zusätzlicher Straßenbeleuchtung (1 Leuchte) auf dem Fuß- und Radweg hinter der Baumschule im WK II/ F.-J.-Curie-Str.	1.700,38 €	realisiert
Zwischensumme Kernstadt		58.569,13 €	
Vorschlag Ortsteil Bröthen/ Michalken			
1	Errichtung eines Carports in der Nähe des Jugendclubs/ Naherholung Bröthen zum Unterstellen und Zeigen alter Landmaschinen und Gerätschaften	4.000,00 €	Betrag gebunden, Fortsetzung im Rahmen BHH 2022
Vorschlag Ortsteil Dörghausen			
1	Fortführung der Restaurierung der 3 historischen Granitsäulen- Wegweiser (Str. am Vincenzgraben und Bröthener Str., nicht mehr finanzierbare Maßnahme aus dem BHH 2019)	4.000,00 €	realisiert
Vorschlag Ortsteil Knappenrode			
1	Fertigstellen des Projektes "Installation einer Teilküche im Bürgerhaus Knappenrode" mit Einrichtung, Geräten und Geschirr zur Nutzung (Maßnahme BHH 2018-2020)	3.312,93 €	realisiert
Vorschlag Ortsteil Schwarzkollm			
1	Anschaffen einer fest installierten Geschwindigkeitsanzeige, betrieben durch Solar auf der Dorfstraße	2.009,91 €	realisiert
Vorschlag Ortsteil Zeißig			
1	Aufstellen von Holzbänken mit geschnitzten Figuren aus sorbischen Sagen und Legenden im Ortsteil Zeißig	5.112,15 €	realisiert, inkl. Sponsoringbetrag VBH mbH
Zwischensumme Ortsteile		18.434,99 €	
Gesamtbudget Bürgerhaushalt 2021		77.004,12 €	

5.3 Auswertung/ Evaluation

Die Evaluation sah die Beteiligung von drei Gruppen vor:

- Bürgerschaft – Einbeziehung durch Umfrage, Fragebogen
- Stadtverwaltung intern – Einbeziehung über Hausmitteilungen
- andere Beteiligte – Einbeziehung durch direkte Ansprache.

Protokoll Sitzung Steuergruppe 30.06.2021:

Vorbereitung und Durchführung einer Evaluation zum Bürgerhaushalt 2021:

Es wurde ein kurzer Meinungsaustausch vorgenommen. In den Vorjahren wurden entsprechende Umfragen gestartet – jedoch mit wenig Rücklauf.

Gegebenenfalls könnte bei den neu zugelassenen Jahrgängen der 16- und 17-Jährigen nachgefragt werden.

Insgesamt sollte aufgrund der schwierigen gesellschaftlichen Situation aber keine neue Befragung durchgeführt werden (Auswirkungen Corona-Pandemie). Es wäre erneut nur ein geringer Rücklauf zu erwarten. Vielmehr sollte die geplante Auftaktveranstaltung zum Umsetzungsbeginn des Bürgerhaushaltes 2021 für Feedbacks genutzt werden.

Die Auftaktveranstaltung fand am 27.07.2021 statt. An diesem gemeinsamen Umsetzungsbeginn mit der Steuergruppe Bürgerhaushalt nahmen die Vorschlaggeberinnen und Vorschlaggeber der „Gewinnervorschläge“, der Bürgermeister Mirko Pink und einige Ortsvorstände teil.

Nach verschiedenen Wortbeiträgen der Teilnehmenden konnte folgendes Fazit gezogen werden:

Der Bürgerhaushalt sollte unbedingt weitergeführt werden. Seine Einrichtung wurde sehr begrüßt. Es ist ein gutes bzw. gelungenes Projekt mit entsprechenden Mitwirkungsmöglichkeiten.

Einige Statements und Hinweise:

- Der Bürgerhaushalt trägt dazu bei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt auseinandersetzen.
- Bürgerschaft und Stadtverwaltung können und sind über den Bürgerhaushalt „zusammen gerückt“.
- Auch Vorschläge, die es nicht geschafft haben, sollten perspektivisch aufgenommen werden.
- Vorschläge, die zur Wahl stehen, sollten medial noch mehr beworben werden.



6. Fortschreibung der Umsetzung der Vorschläge der Bürgerhaushalte 2018/19 und 2020

Vorschlag	Vorbereitung einer Eislauffläche im Stadtgebiet (Bürgerwiese)
Nr. / lfd. Nr.	13 M/ 48, 92; Bürgerhaushalt 2020
Ort	Kernstadt Hoyerswerda
Bemerkung	Fertiggestellt aber noch nie eingerichtet zur Nutzung bis einschließlich Winter 2022/2023 (wetterbedingt, coronabedingt)

Vorschlag	Neugestaltung der Heimatstube im Bürgerhaus Bröthen
Nr. / lfd. Nr.	18 M/ 35, 52; Bürgerhaushalt 2020
Ort	Ortsteil Bröthen/ Michalken
Umsetzung	<p>Der Auftakt zur Neugestaltung der Heimatstube war auf der Sitzung des Ortschaftsrates am 04.05.2020 gegeben worden. Im Frühjahr 2021 wurde die Heimatstube geräumt und die Ausstellungsstücke zwischengelagert. Im Mai 2021 begannen die Bauarbeiten (Trockenbau, Elektro-, Malerarbeiten). Im Spätsommer 2021 sollte das Projekt fertiggestellt sein, so die Zielstellung (26.08.2021, Redaktionsschluss Rechenschaftsbericht Bürgerhaushalt 2020).</p> <p>Ende 08/2021 waren die Malerarbeiten (Wände und Bodendielen) abgeschlossen, so dass das Einräumen und die Neuordnung der Ausstellungsstücke im Herbst erfolgen können. Das war nicht einfach, denn viel wurde gesammelt und nicht alles konnte wieder gezeigt werden. Alle Ausstellungsstücke wurden daher gesichtet, gereinigt und nach neuem Konzept angeordnet. Es bot sich die Möglichkeit, zwei Schublade-Vitrinen dafür von einem anderen Museum zu übernehmen und abzukaufen. Die Mühe und die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben sich gelohnt. Sie kann wieder zu Besichtigungen einladen. Am 08.11.2021 wurde die neugestaltete Heimatstube eingeweiht.</p> <p>Anschaulich wird über die sorbische Kultur und die Dorfgeschichte informiert. Auch die zahlreichen, bewährten Gegenstände des ländlichen Lebens sind neu arrangiert und berichten den jüngeren Generationen aus längst vergangenen Zeiten. Neu ist der große Tisch in der Mitte des Ausstellungsraumes. Er ermöglicht eine weitere Nutzung der Stube für ausgewählte Veranstaltungen, kleinere Versammlungen, Vereinstreffen und mehr. Besichtigungstermine können in der Ortsteilverwaltung Bröthen/Michalken angefragt werden.</p>

Foto





Kostenplanung	4.000,00 €, Erweiterung auf das gesamte Budget der Bürgerhaushalte 2019 und 2020, damit maximal 6.090,24 €
Kostenergebnis	5.063,82 €
Bemerkung	

Vorschlag	Spielplatzumgestaltung: Anlegen einer Sport- und Spielanlage am Spielplatz; Fortsetzung/ Erweiterung der Maßnahme "Neue Gerätschaften auf Spielplatz" aus dem Bürgerhaushalt 2019
Nr./ lfd. Nr.	20/ 38
Ort	Ortsteil Schwarzkollm
Umsetzung	<p>Aus dem ursprünglichen Vorschlag zum Ersetzen einzelner Spielgeräte war durch ein neu erarbeitetes Konzept und die Möglichkeit von Fördergeldern, Spenden und weiteren Beiträgen eine komplette Umgestaltung des Spielplatzes in Schwarzkollm auf einer Teilfläche von ca. 850 m² geworden. Der Bau war in der Zeit vom 06.09. bis 15.10.2021 vorgesehen. (Stand Redaktionsschluss Rechenschaftsbericht Bürgerhaushalt 2020, 26.08.2021)</p> <p>Der Bau begann Mitte 09/2021 durch das beauftragte Landschaftsbauunternehmen; Bereits zur Monatsmitte 10/2021 waren alle Spielgeräte aufgebaut, die Landschaft modelliert und der Rasen soweit wie möglich eingesät. Es schloss sich eine Liegezeit für den Rasen zum Keimen und Wachsen an. Einige Restarbeiten und der Aufbau der geschnitzten Raben und einer Wippe waren noch zu tätigen. Im 12/2021 war die Baustelle soweit fertiggestellt, die Inbetriebnahme des Platzes wurde für Frühjahr 2022 bestimmt. Bis dahin nahm der Baubetriebshof eine Wintersicherung gegen unbefugtes Betreten vor.</p> <p>Im 04/2022 wurde die Nutzung freigegeben und am 01.06.2022 die offizielle Übergabe und Einweihung gefeiert.</p>

Foto

Neugekaufte und aufgearbeitete Spielgeräte wurden auf den Spielplatz installiert, viele davon aus Holz mit liebevollen Details.

Durch das Engagement vieler Beteiligten und Unterstützer ist der generationsübergreifende Sport- und Spielplatz entstanden.



Am 1. Juni 2022 wurde der Spielplatz „Rabennest“ offiziell und festlich eingeweiht.

Kostenplanung


4.000,00 €

Kostenergebnis

4.000,00 €, bereitgestellt durch Bürgerhaushalt 2020

Bemerkung

Das Bürgerhaushaltsbudget des Ortsteils Schwarzkollm für die Jahre 2018-2020 floss in das Projekt ein (12.000 €). Es bildete den Eigenanteil für eine Förderung (Zuschuss) von 48.000 € über das Programm LEADER. Weitere finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt durch viele Sponsoren und Spender – Unternehmen wie Privatpersonen, die insgesamt 30.000 € spendeten. Zudem steuerte die Seenlandstiftung 13.000 € bei.

Vorschlag	Neugestaltung der Außenanlagen direkt vor der Ortsteilverwaltung Zeißig mit Neubepflanzung der Blumenrabatte, Erneuerung der Rabattenbegrenzungssteine sowie des Bürgersteiges (Gebäudezugang)
Nr./ lfd. Nr.	21/ 98
Ort	Ortsteil Zeißig
Umsetzung	<p>Im November 2020 begannen die Abstimmungen zum Konzept und den Umsetzungsideen. Mit Beginn des Frühlings (04/2021) wurde das Projekt mit entsprechenden Angeboten untersetzt. Es schlossen sich Abstimmungen innerhalb des Ortsteils und dem Baubetriebshof an. Im Mai 2021 wurde der Auftrag für Pflasterarbeiten ausgelöst.</p> <p>Anfang September 2021 sollen die Arbeiten vor der Ortsteilverwaltung beginnen und zunächst das „Lindenblatt“ erstellt werden. (Stand Redaktionsschluss Rechenschaftsbericht Bürgerhaushalt 2020, 26.08.2021)</p> <p>Im 09/2021 erfolgte der Beginn der Pflasterarbeiten. Im 11/2021 war die Umrandung (Pflaster) des zentralen Lindenblattes fertiggestellt. Das Areal wurde anschließend per dörflichen Arbeitseinsatz mit Mutterboden und Raseneinsaat versehen sowie eine Bank aufgestellt. Anschließend wurde ein Bepflanzungskonzept erstellt. Über den Jahreswechsel 2021/2022 wurde die Realisierung abgeschlossen.</p>
Foto	
Kostenplanung	2.000,00 €
Kostenergebnis	2.591,22 € für Pflasterarbeiten, Mutterboden und Bepflanzung
Bemerkung	Das Gesamtvolumen für den Bürgerhaushalt 2020 betrug für den Ortsteil Zeißig 9.505,94 €, davon wurden für die Umsetzung der drei bestimmten Vorschläge inklusive der Neugestaltung der Außenanlagen an der Ortsteilverwaltung 9.436,86 € benötigt.

7. Vergleichende Betrachtung der Bürgerhaushalte 2018/19 bis 2021

Das Interesse der Bürgerschaft, sich an Beteiligungsformaten wie den Bürgerhaushalt einzubringen, war gegeben. Die Stadt- und Ortsteilverwaltungen erhielten 160 Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2021. Das sind 31 mehr als im Vorjahr. 137 Personen stehen dahinter, das ist die höchste Anzahl über die Jahre hinweg.

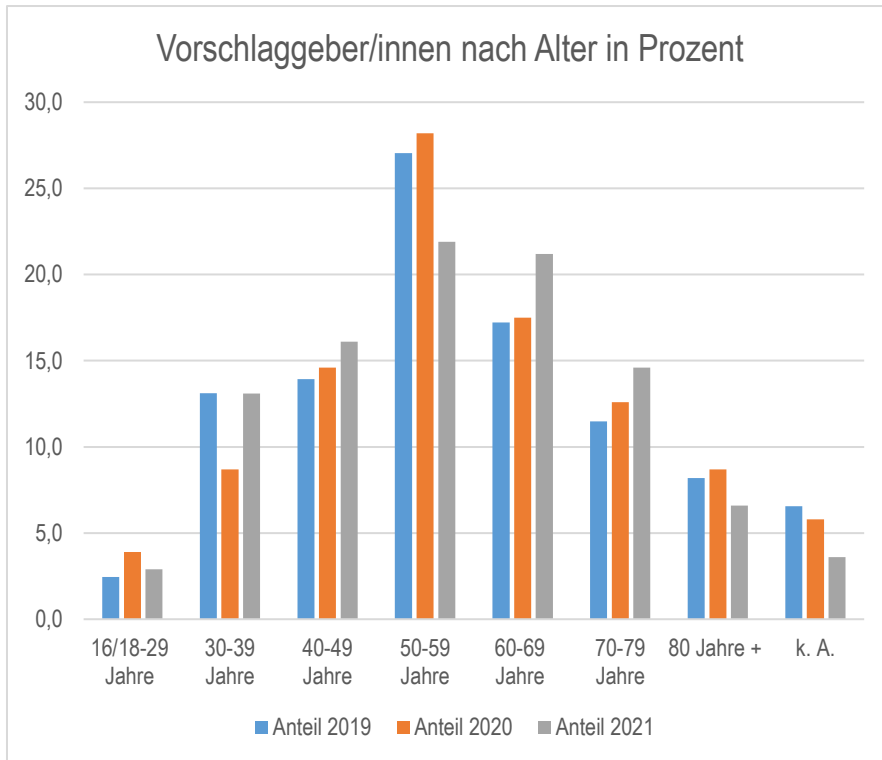
83 dieser Vorschläge wurden zugelassen. Das entspricht einer Quote von knapp 52 %.

An der Abstimmung haben sich über 1.021 Bürgerinnen und Bürger aller Generationen beteiligt. Erstmals konnten Jugendliche ab 16 Jahren mit abstimmen. Trotzdem konnten nicht die Teilnehmerzahlen der vorangegangenen Bürgerhaushalte erreicht werden. Damals stimmten über 2.000 Menschen ab und ganze Stadtteile waren aktiv, um Stimmen einzuwerben. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben sich hier ebenfalls auf den Bürgerhaushalt ausgewirkt. Kennzeichen dafür ist auch, dass 62,6 % der Stimmen online vergeben worden sind.

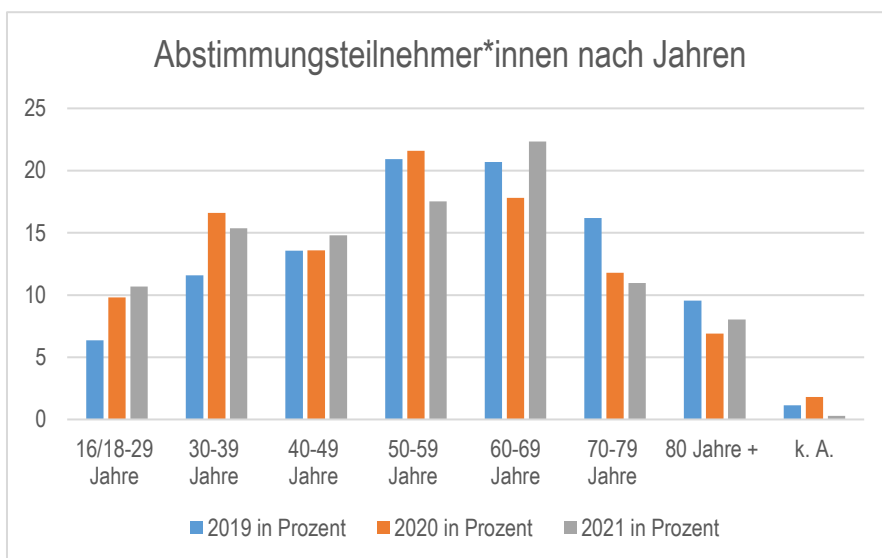
Über die drei aufgelegten Bürgerhaushalte wurden in der Kernstadt und den fünf Ortsteilen insgesamt 42 Einzelmaßnahmen mit dem bereitgestellten Budget realisiert.

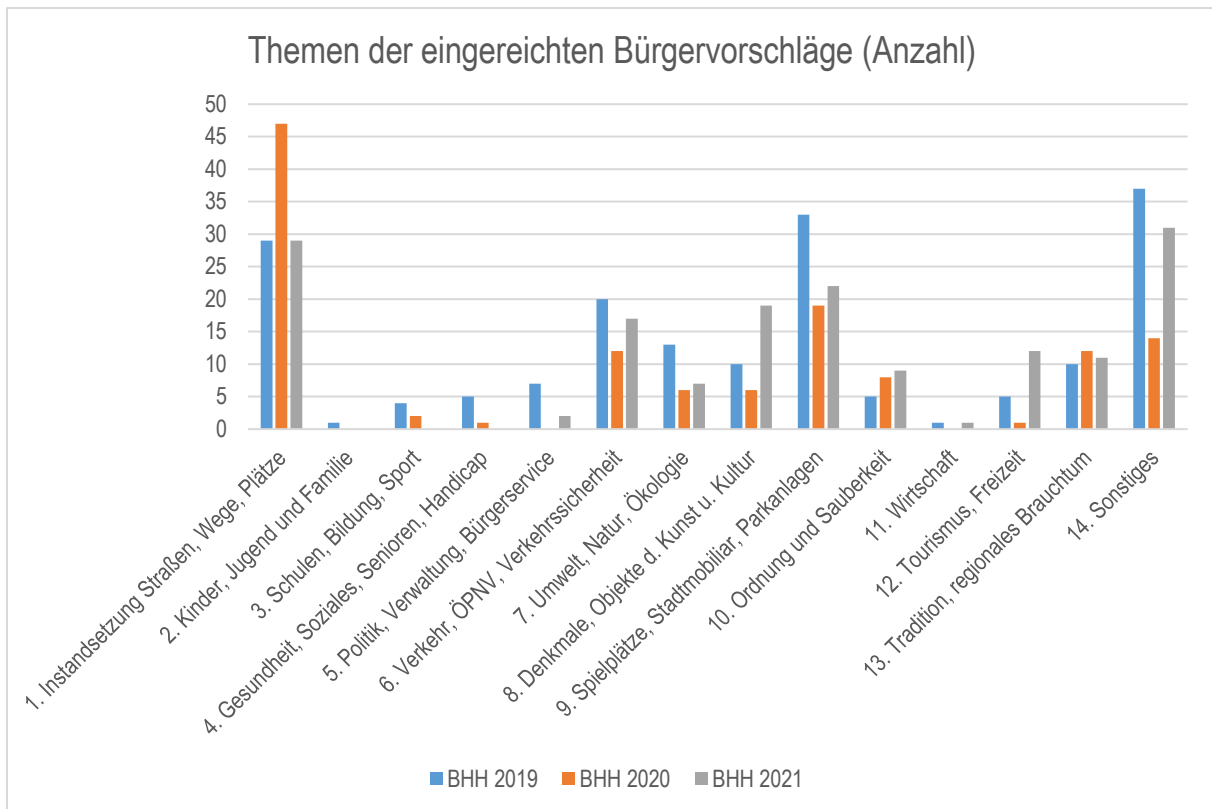
Vorschlagseinreichung	BHH 2019	BHH 2020	BHH 2021
Anzahl V./ VG	180/ 122	129/ 103	160/ 137
davon zugelassen	92 (51,1 %)	29 (22,5 %)	83 (51,9 %)
V. Kernstadt	84	96	86
V. Ortsteile	96	32 (tlw. kein Budget)	74
V. pro Pers.	1,47	1,25	1,17
Themenschwerpunkte	Sonstiges 37x	Instandsetzung Str., Wege, Plätze 47x	Sonstiges 31x
	Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen 33x	Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen 19x	Instandsetzung Str., Wege, Plätze 29x
	Instandsetzung Str., Wege, Plätze 29x	Sonstiges 14x	Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen 22x
	Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit 20x	Tradition, reg. Brauchtum & Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit je 12x	Denkmale, Objekte d. Kunst und Kultur 19x
Einreichung	Papierform 70,6 %	Papierform 48,1 %	Papierform 53,1 %

Abstimmungsphase	BHH 2019	BHH 2020	BHH 2021
Anzahl Abstimmungen	2020	2443	1031
davon gültig	1943	2265	987
Anzahl Abstimmungs-TN	2012	2409	1021
am stärksten vertretene Geburtsjahrgänge	50-59 Jahre – 21%	50-59 Jahre – 22%	60-69 Jahre – 22%
	60-69 Jahre – 21%	60-69 Jahre – 18%	50-59 Jahre – 18%
	70-79 Jahre – 16%	30-39 Jahre – 17%	30-39 Jahre – 15%
fav. Art der Abstimmung	Papierform 80 %	Online-Abstimmung u. Papierform je 49 %	Online-Abstimmung 63 %
Anzahl Gewinnvorschläge	17	13	16
Überschlag Budget-IST-Ausgabe	~113.500 € inkl. 2 Vorgriffe in 2 OT (Knappenrode, Schwarzkollm)	~82.800 € inkl. Ansparung von 8.000 € aus BHH 2019 im OT Schwarzkollm	~77.000 €



Alle zugelassenen Generationen beteiligten sich am Bürgerhaushaltsverfahren. Trotz Herabsetzung des Alters zur Beteiligung konnten nicht mehr Vorschläge aus der jungen Generation eingeworben werden.





Die meisten Vorschläge beziehen sich über die Jahre auf die Themen:

- 1. Instandsetzung Straßen, Wege, Plätze (105 x)
- 14. Sonstiges (82 x)
- 9. Spielplätze, Stadtmobiliar, Parkanlagen (74 x)
- 6. Verkehr, ÖPNV, Verkehrssicherheit (49 x)

8. Empfehlungen der Steuergruppe an den Stadtrat Hoyerswerda

Nach der Sommerpause trafen sich die Mitglieder der Steuergruppe Bürgerhaushalt am 09.09.2021, um entsprechende Empfehlungen für den Bürgerhaushalt 2022 sowie für den Bürgerhaushalt 2021, welche sich auf die Anpassung der Prioritätenliste bezogen (siehe Seite 28), zu erarbeiten.

Die Empfehlungen der Steuergruppe wurden anschließend dem Stadtrat Hoyerswerda in der Sitzung am 28.09.2021 zur Entscheidung vorgelegt. Die Empfehlungen wurden angenommen und gleichzeitig der Auftakt für den Bürgerhaushalt Hoyerswerda 2022 gegeben (0460-I-21/298/23).

Empfehlungen:

1. Der Bürgerhaushalt soll mit dem bekannten Verfahren und der Summe von 70.000 € im Jahr 2022 fortgeführt werden.
2. Die Steuergruppe empfiehlt, die bisherige Kostengrenze von 15.000 € für Vorschläge, die die Kernstadt betreffen, auf 10.000 € zu senken. So sollen mehrere Vorschläge zur Umsetzung kommen.
3. Das Verfahren zum Bürgerhaushalt 2022 soll im September 2021 beginnen. Der Stadtrat Hoyerswerda soll dazu den Auftakt auf seiner Sitzung am 28.09.2021 geben. Dazu wird der beiliegende Zeit- und Maßnahmenplan vorgeschlagen. (Anlage)
4. Die Steuergruppe Bürgerhaushalt empfiehlt dem Stadtrat Hoyerswerda, die Anpassung der Prioritätenliste für die Kernstadt wie folgt zu veranlassen:

Aufgenommen und für eine Umsetzung vorgesehen sind die Maßnahmen:

Nr./ Lfd. Nr.	Vorschlag	Kostenschätzung	Rang
13/ 106	Ergänzung der Beleuchtung des "Pinguin-Parks" (Alte Berliner Straße) um eine Laterne an der Südecke des AWO-Kita-Geländes zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	11
8/ 26	Anbringen eines Spiegels zur besseren Übersicht des Verkehrsflusses an der Ausfahrt der Straße An der Schule auf die H.-Heine-Straße	500 €	12
14/ 117	Aufstellen von zusätzlicher Straßenbeleuchtung (eine Leuchte) auf dem Fuß- und Radweg hinter der Baumschule im WK II/ F.-J.-Curie-Straße zur besseren Ausleuchtung	2.500 €	13

5. Die Steuergruppe empfiehlt dem Stadtrat die Anpassung ihrer Besetzungsliste: Die Position von Herrn Wiemer (Stellvertretendes Mitglied für Herrn Dominick) wird durch Frau Jenßen neu besetzt. Herr Wiemer scheidet entsprechend aus dem Gremium aus.